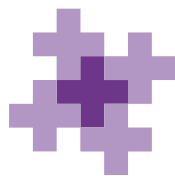


Schwabach St. Martin



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach - St. Martin

Trauer – Trost und Hoffnung





Hiob war reich an Besitz, Kindern und Ansehen. Doch dann kam der Tag, an dem alles anders wurde. Eine „Hiobsbotschaft“ jagte die andere. Unverschuldet verlor Hiob seinen gesamten Besitz, seine sieben Söhne und drei Töchter und

schließlich auch seine Gesundheit.

Die Verlusterfahrungen sind gewaltig. Sie stürzen Hiob in tiefe Trauer und Verzweiflung. Als Hiobs Freunde Elifas, Bildad und Zofar von dem Unglück hören, reisen sie sofort zu ihm, um ihn zu beklagen und zu trösten. Sieben Tage und sieben Nächte sitzen sie schweigend bei ihrem Freund auf der Erde, halten einfach mal den Mund, sind für ihn da, halten die schreckliche Situation aus, ohne sie mit Fragen, Erklärungen oder klugen Ratschlägen zu füllen. Sie nehmen Hiobs Leid ernst und halten ihre eigene Hilflosigkeit aus.

Aber als Hiob nach den sieben Tagen seine tiefe Verzweiflung schließlich herauschreit und den Tag seiner Geburt verflucht, werden doch die Grenzen menschlichen Trostes deutlich. Denn nun versuchen Hiobs Freunde plötzlich, das Leid zu erklären und zu rechtfertigen. Waren sie anfangs ein in der Seelsorge oft zitiertes Paradebeispiel für Beistand in der Trauer, so werden sie nun zu elenden Tröstern. Sie machen viele Worte, wollen Hiob belehren und geben ihm gute Ratschläge. Doch all das hilft Hiob in seiner Wut und Trauer keinen Schritt weiter. Vor Hiob liegt ein langer Weg durch die Trauer, bevor er am Ende einen Weg findet, mit dem Verlust zu leben und merkt, dass Gott auch für ihn eine Zukunft bereithält (Hiobs Gesundheit wird wieder hergestellt, er gelangt zu neuem Reichtum und erfährt die Gnade, noch einmal Kinder zu bekommen, sodass er im Alter von 140 Jahren alt und lebenssatt stirbt). Auf seinem Weg dorthin scheinen Hiob zwei Dinge zu

helfen: Da ist zum einen die Klage vor Gott. Hiob lässt seiner Klage freien Lauf, nimmt kein Blatt vor den Mund und schüttet Gott sein Herz aus. Er fragt nach dem Warum seines Leids, macht keinen Hehl daraus, dass er keinen Bock mehr darauf hat zu leben, und macht Gott für alles, was ihn getroffen hat, verantwortlich. Kurz: Hiob ringt mit Gott, klagt und brüllt ihn an, lässt mal so richtig Dampf ab und findet gerade darin ein Ventil für seinen Schmerz.

Und dann wird Hiob schließlich die Gnade zuteil, dass Gott zu ihm aus dem Wettersturm spricht. Auch wenn Gott ihm nicht wirklich eine Antwort auf seine Fragen gibt, so merkt Hiob doch, dass Gott ihn nicht vergessen hat, dass Gott für all seine Geschöpfe einen Plan hat und an ihrem Geschick Anteil nimmt. Hiob erkennt, wie wenig er selbst vermag, wie wenig er versteht und wie beschränkt sein Horizont ist. Und doch scheint er zu spüren, dass auch sein Leben in Gottes Hand ist; er kann ihm wieder ganz neu vertrauen. Die Begegnung mit Gott führt Hiob durch das tiefe Tal der Trauer hindurch.

An der Hiobsgeschichte können wir viel für die Trauerarbeit und unser Leben lernen.

Wir merken, wie wichtig es ist, für Trauernde einfach da zu sein, mit ihnen zu schweigen und zu weinen, den Schmerz und die Trauer auszuhalten. Das ist gar nicht so einfach; es erfordert Mut, die eigene Hilflosigkeit zuzulassen und nicht vorschnell mit guten Ratschlägen oder vermeintlich tröstenden Worten aufzuwarten. Geduld und einen langen Atem brauchen aber erst recht die Trauernden selbst. Die Gespräche und Begegnungen mit den Mitmenschen, das Zwiegespräch mit Gott und der eigenen Seele mit all ihren Narben, Verletzungen und Ängsten, aber auch Hoffnungen und Sehnsüchten, benötigen ihre Zeit – ein langer Prozess mit vielen Auf- und Abs.

Wohl dem, der auch in diesen schwierigen Zeiten liebe Menschen und vor allem Gott an seiner Seite wissen darf.

Ihre Pfarrerin Silvia Wolf

Was hat mich getröstet?

Kirchenvorsteherinnen zum Thema: „Als ich trauerte, was hat mir Hoffnung gegeben?“



Wenn man so wie ich auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, dann hatte man immer viele Haustiere und so manches Nutztier wurde zum Lieblingstier. Von klein auf lernt man deren Tod, Verlust und den dazugehörenden Schmerz kennen. Meine Traurigkeit wurde ein wenig leichter durch die Liebe und Zuwendung der Mutter. Sie verstand, hatte tröstende Worte, kochte Lieblingssessen. Ich war Anfang 20, als die abgrundtiefe Traurigkeit in den Augen eines Arbeitskollegen nicht zu übersehen war. Irgendwann hatte ich ihn darauf angesprochen und gefragt, ob ich was tun könne. Ein kurzes Gespräch, keine wirkliche Antwort. Ich habe Frieden mit dem, was geschah und mit seiner Entscheidung. Auch weil „In Gedanken“ von PUR mir ein Seelentröster ist.

Und aktuell, in der Mitte meines Lebens, wenn Ungerechtigkeit eine zu große Rolle spielt, dann schwanke ich oft zwischen Trauer, Wut und einem Hauch Verzweiflung. Aber ich glaube daran, dass Gott die letztendliche Gerechtigkeit herstellen und alle Tränen abwischen wird.

Margit Gründel

Als ich in drei aufeinander folgenden Jahren um meine Schwiegereltern und meinen Vater trauerte, trösteten mich besonders die Aussegnungen mit dem Pfarrer und den Pfarrerrinnen, Familie, Nachbarn und Freunden. Zu erleben, dass Menschen gemeinsam beten und schweigen, um Abschied zu nehmen, hat mir Kraft gegeben. Tiefe Dankbar-

keit spürte ich, als ich sah, wie viele Verwandte und Bekannte zu den Beerdigungen gekommen sind.

Die musikalische Begleitung von Geige mit dem Lied „Von guten Mächten...“ und Trompete am Grab bildeten einen würdigen und tröstlichen Rahmen. In diesen Momenten fühlte ich mich getragen und spürte: Ich bin mit meinem Schmerz nicht allein.

Lisbeth Adel

Als meine Mutter starb und ich vor schmerzlichster Trauer nicht schlafen konnte, ließ ich mich von Musik trösten: „Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wieder sehen und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen. [...] Ich will euch wieder sehen, ich will euch trösten.“ Das Requiem von Johannes Brahms nahm die ganze mühsame Haltung des Tages von mir. Ich ließ mich in diese so wunderbare Musik hineinfallen und verspürte neben meiner Trauer nun auch umfassenden Trost, der durch diese himmlische Vertonung der Bibelworte die Trauer allmählich etwas verblassen ließ.

Ich bin sehr dankbar, dass ich diesen Trost durch Musik zulassen kann.

Mit dem Trost aber ist es noch nicht getan. Und auch das finde ich, Gott sei Dank!, in der Musik. „Der Tod ist verschlungen in den Sieg. Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“ In dieser Musik von Johannes Brahms fand und finde ich

die Hoffnung, dass der Tod eben nicht das Ende sein kann. Musik kann unendlich wohltuend und tröstlich sein; ohne Musik wäre ich mit keiner einzigen traurigen Situation meines Lebens fertig geworden. Die größte Hoffnung, dass sich alles Leid einmal zum Guten wenden wird, schöpfe ich aus der Musik.

Musik hilft mir bei der Trauer, sie tröstet mich und erfüllt mich mit Zuversicht auf bessere Zeiten.

Ulrike Dehner-Reimann



Trauer verstehen

Wie gehen wir eigentlich mit Trauer um? Was passiert in uns, wenn wir versuchen, einen Verlust zu bewältigen? Ich möchte Ihnen das Trauerkaleidoskop von Chris Paul vorstellen.

Es ist ein praxisnahes Konzept und basiert auf Pauls langjähriger Erfahrung als Trauerbegleiterin. Es veranschaulicht sehr gut, welche inneren Prozesse bei trauernden Menschen ablaufen – und das auf eine greifbare, lebensnahe Weise.

Paul unterscheidet in ihrem Modell sechs Facetten: **Überleben:** Die grundlegenden Lebensfunktionen aufrechterhalten.

Wirklichkeit begreifen: Verstehen, dass ein geliebter Mensch gestorben ist.

Gefühle: spüren und zulassen.

Sich anpassen: Ein neues Leben ohne den Verstorbenen beginnen.

Verbunden bleiben: unter anderem durch Erinnerungen, Rituale oder Anekdoten.

Einordnen und bewerten: Was hat dieser Tod mit mir gemacht?

Jeder dieser Aspekte ist in Pauls Bildsprache eine farbige Glasperle im Kaleidoskop. Wie sich die Steinchen im Kaleidoskop bei jeder Bewegung neu anordnen, so verändert sich auch das Erleben von Trauer – mal steht eine Facette im Vordergrund, mal tritt sie zurück. Manchmal erscheinen auch zwei gleichzeitig. Jeder Mensch trauert anders, setzt andere Schwerpunkte, reagiert verschieden auf den

Tag, die Stunde, die Minute. Die Veränderungen im Kaleidoskop spiegeln diese Vielschichtigkeit – bis hin zu scheinbaren Widersprüchen. Denn es ist möglich, dass jemand gerade noch allein sein möchte – und eine Stunde später das Bedürfnis hat, unter Menschen zu sein. Genau darin liegt meiner Meinung nach die Stärke dieses Modells.

Mich hat dieses Modell überzeugt, weil es der Individualität trauernder Menschen gerecht wird.

Myriam Krug-Lettenmeier

„Gemeinsam durch die Trauer – begleiteter Trauerweg“

Der Arbeitskreis „*Sich trauen zu trauern*“ lädt ab dem 1. Oktober 2026 wieder zu einer geschlossenen Gesprächsgruppe für Trauernde ein, die einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben – sei es den Partner oder die Partnerin, ein Elternteil, Geschwister oder ein Kind.

Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das Leben von Grund auf. Nichts ist mehr wie zuvor. Trauer kann viele Gesichter haben: Schmerz, Sehnsucht, Wut, Verzweiflung, aber auch Dankbarkeit und schöne Erinnerungen. Oft fühlen sich Trauernde mit diesen Gefühlen allein gelassen und von ihrem Umfeld nicht wirklich verstanden.

In unserer Gruppe finden Sie einen geschützten Raum, in dem alles Platz haben darf, was Sie bewegt. Hier können Sie erzählen, zuhören, schweigen, weinen oder einfach da sein. Im Austausch mit anderen Betroffenen erfahren viele Menschen Entlastung, Verständnis und neue Zuversicht für ihren eigenen Weg durch die Trauer.

Der nächste begleitete Trauerweg beginnt am **Donnerstag, den 1. Oktober von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümler-Str. 116c, Schwabach**

Die Folgetermine sind dann immer mittwochs: **7. Oktober, 14. Oktober, 28. Oktober, 4. November, 25. November, 9. Dezember, 16. Dezember 2026 sowie 13. und 27. Januar 2027.**

Information und Anmeldung:

Cornelia Bergler (zertifizierte Trauerbegleiterin):
Tel. 0173 168 43 65, cornelia.bergler@t-online.de

Myriam Krug-Lettenmeier (PfarrerIn, SeelsorgerIn):
Tel. 09122 3271, myriam.krug-lettenmeier@elkb.de

Wenn Kinder trauern, können folgende Bücher hilfreich sein:

Peter Schössow, „Gehört das so?! Die Geschichte vom Elvis“ (Hanser 2005)

Amelie Fried/Jacky Gleich, „Hat Opa einen Anzug an?“ (Hanser 1998)

Ulf Nilsson/Eva Eriksson, „Die besten Beerdigungen der Welt“ (Moritz 2016)

Gerne weisen wir auf den Kurs „SeelenSport® – Achtsamkeit und Bewegung in Zeiten der Trauer“ und ein Schnupperangebot zum Kennenlernen des SeelenSports hin. Sie finden weitere Infos auf Seite 34 unter Veranstaltungen des EBW oder unter www.ebw-schwabach.de



Interview von Miriam Adel mit Pfarrerin Heidrun Bock

Miriam Adel: Wie schafft man es, eine Beerdigung zu halten, ohne selbst zu sehr von der Trauer überwältigt zu werden?

Heidrun Bock: Ich nehme Jesus beim Wort, dass wir leben sollen, wie er selber auch lebt (Johannes 14 Vers 19). Wenn ich dann am Grab stehe, freue ich mich mit dem / der Verstorbenen. Natürlich gelingt das manchmal mehr und manchmal weniger, je nachdem, wie groß und präsent die Trauer der Angehörigen ist. Mein Lieblingsvers aus der Bibel ist „*Ihr sollt in Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden.*“ (Jesaja 55 Vers 12) An dieses Versprechen halte ich mich.

MA: Wie kann eine Pfarrperson Trost spenden?

HB: Vor der Bestattung besuche ich die Angehö-

rigen. Bevor ich mich verabschiede, beten wir zusammen. Immer wieder erlebe ich, dass das Gebet eine große Kraft hat und Friede sich ausbreitet.

Genauso wichtig finde ich die Aussegnung der verstorbenen Person. Ob im eigenen Haus oder in der Aussegnungshalle des Friedhofs – dieses Ritual ganz zu Beginn der Trauerzeit ist so tröstlich. Damit wird der oder die Verstorbene Gott überlassen, ihm gewissermaßen in die Hände gelegt. Die Angehörigen sind immer sehr dankbar dafür. Sie erleben, dass sie die ersten Schritte nicht alleine gehen müssen, weil Gott ihnen beisteht. Ich wünschte, viel mehr Gemeindeglieder würden dieses Angebot in Anspruch nehmen!

MA: Was ist dir noch wichtig, der Gemeinde an dieser Stelle mitzugeben?

HB: An dem Sonntag, der auf die Bestattung folgt, wird der Gemeinde diese bekanntgegeben. Das ist nicht nur eine Information, vielmehr betet die Gemeinde für die/den Verstorbenen und die Angehörigen. Früher war das üblich, um nicht zu sagen selbstverständlich, dass die Angehörigen zu diesem Gottesdienst kamen. Leider folgt kaum mehr jemand dieser Einladung. Ich bedauere das sehr, denn ich bin überzeugt, dass das gemeinsame Gebet stärkt und die Anteilnahme der Gemeinde gut tut!

MA: Was ist bei einem Beerdigungsgespräch besonders wichtig?

HB: Für die Angehörigen spielt der Raum, in dem das Gespräch stattfindet, eine wichtige Rolle. Wenn ich zu ihnen nach Hause komme, können sie sich leichter öffnen als in einem Zimmer, das ihnen nicht vertraut ist. Ich bringe Zeit mit und Sorge dafür, dass mein Terminkalender mir erlaubt, Ruhe und ein offenes Ohr und Herz zu haben.

MA: Wo kommt man an seine Grenzen?

HB: Wo die Botschaft der Bibel nicht auf offene Ohren trifft, kann ich nichts ausrichten. Aber ich vertraue darauf, dass Gott zu jedem Herzen einen Weg findet, wenn es seine Zeit ist.

MA: Was kommt deiner Meinung nach dem Tod?

HB: Unbändige Freude, Klarheit, tiefer Friede, allumfassende Liebe.

Nicki und die Frage: Was kommt nach dem Tod?

Nicki ist mit ihrer Mutter auf dem Friedhof, hält eine Gießkanne in der Hand und wässert die Pflanzen eines Grabes. Dabei schaut sie auf den Grabstein. „Du Mama“, sagt sie ganz piepsig. „Es ist so traurig, dass jetzt beide nicht mehr bei uns sind, Uroma und Uropa. Einfach weg und kommen nicht wieder.“ Sie beginnt zu weinen. Die Mutter stellt ihre Gießkanne ab und nimmt Nicki in den Arm. Auch sie hat Tränen in den Augen. „Das geht mir genauso. Es ist sehr traurig, keine Oma und keinen Opa mehr zu haben“, ergänzt sie. „Mama“, spricht Nicki weiter. „Der Pfarrer hat gesagt, dass die Uroma jetzt bei Gott ist. Wie geht das? Wie sieht das da aus?“ – „Nicki“, antwortet die Mutter „das ist so ziemlich die schwierigste Frage, die man sich stellen kann. Denn das weiß niemand so genau. Es ist ja niemand wieder gekommen und hat gesagt, wie es dort aussieht.“ – „Das stimmt nicht“, ruft Nicki. „Wir haben in der Schule von Menschen gehört, die schon tot waren und die dann zurückgekommen sind. Die haben von einem hellen warmen Licht erzählt und dass es dort sehr schön ist.“ – „Das habe ich auch schon gehört und davon gelesen“, bestätigt die Mutter. „Aber man ist sich nicht ganz sicher, ob das nicht eine Durchgangsstation ist.“ – „Aber wie ist es dann?“, Nicki lässt nicht locker.

„So genau weiß ich das auch nicht“, fängt die Mutter an zu erklären. „Ich verlasse mich darauf, was in der Bibel steht. Jesus hat einiges erzählt. Er sagt, dass es bei Gott viele Wohnungen gibt und dass er dorthin geht, alles für uns vorzubereiten.“ „Ha“, entfährt es Nicki. „Wohnungen bei Gott. Wir werden wohnen. Das ist doch super! Was noch?“ – „Hm“, die Mutter überlegt. „Es wird kein Leid, keine Schmerzen, keine Trauer und keine Tränen mehr geben“ – „Dann gibt es auch keine Kriege mehr. Niemand muss hungern. Niemand wird ausgelacht“, seufzt Nicki.

„Uroma hat immer gesagt, dass Uropa auf sie wartet und dass sie sich im Himmel wiederse-

hen.“ Erwartungsvoll schaut sie die Mutter an. „Das wäre schön“, bestätigt die Mutter. „Alle wiedersehen, die nicht mehr bei uns sind.“ – „Wie sollen wir die denn erkennen?“, überlegt Nicki. „Du hast doch gesagt, dass der alte kranke Körper hier im Grab liegt und nur die Seele zu Gott geht. Aber wie sieht die Seele aus?“ – „Das ist eine berechnete Frage“, nickt die Mutter. „In der Bibel steht, dass Gott alles neu macht. Einen neuen Himmel und eine neue Erde. Alles, was uns jetzt so wichtig ist, wird ganz anders sein. Der alte irdische Körper vermodert. Da bleibt nichts übrig. Aber die Auferstehung wird ewig sein.“ – „Und wie sieht man dann aus, Mama jetzt sag schon“, Nicki zupft die Mutter am Ärmel. „Diese Frage kann dir leider niemand beantworten“, Mutter zuckt bedauernd mit den Schultern.

„Und wie soll ich die Uroma und den Uropa dann erkennen? Und wie sollen die mich erkennen in vielen Jahren?“, Nicki klingt verzagt. „Woran erinnerst du dich bei Uropa, außer wie er ausgesehen hat?“, fragt die Mutter ihrerseits. „Was macht ihn aus? Was ist wichtig an ihm?“ Erst Schweigen. Dann huscht ein Lächeln über Nickis Gesicht. „Ich weiß“, platzt es aus ihr raus. „Uropa konnte ich alles erzählen. Er hatte immer Zeit für mich. Und er wusste so viel. Denk doch nur an all die Blumen in seinem Garten. Aber er konnte auch schimpfen. Wenn ich das Licht im Flur nicht ausgemacht habe, zum Beispiel.“ – „Mir hat er immer Mut gemacht, wenn ich nicht weiterwusste“, ergänzt die Mutter. „Daran werden wir ihn erkennen“, jubelt Nicki. „An dem, was wir gemeinsam erlebt und erfahren haben. Und was machen wir, damit wir das nicht vergessen?“ – „Da habe ich eine Idee“, erwidert die Mutter. „Zu Hause nehmen wir Perlen und machen eine Erinnerungskette. Jede Perle steht für eine Erinnerung.“

Und das haben sie dann auch gemacht.

Jutta Schmidt

Für Kinder

Einen Frosch basteln

Die Bastelanleitung für die Erinnerungskette aus Nickis Geschichte ([links](#)) gibt es wie immer auf unserer Kinderseite: zugänglich mit dem QR-Code rechts: (oder www.stmartin-schwabach.de/bastelideen). Hier gibt es Bastelideen und Rezepte, Bilder & mehr. Viel Spaß beim gemeinsamen Basteln & Ausprobieren.



Schüler Die erfolgreiche Nachhilfe
Schwabach Königsplatz 25 **Kolleg**

Unser Ziel:
Der Erfolg unserer Schüler

Unsere Methode:
Individueller, sorgfältiger Unterricht bei kompetenten Fachkräften - und das zu besten Konditionen!

Alle Schularten, alle Fächer
kurze Laufzeiten, stabile Preise

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe
Telefon 09122 / 83 91 22 / -123 - Telefax 09122 / 83 91 24
info@schuelerkolleg.de - www.schuelerkolleg.de
info@akademie-schwabach.de - www.akademie-schwabach.de
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann

Akademie Lebenslang lernen sichert den Erfolg!
für private Weiterbildung
Schwabach Königsplatz 25

Sprachkurse
in kleinen Gruppen oder im Einzeltraining

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Deutsch u.v.m
- Sie bestimmen das Lerntempo -

Firmenschulungen
in Ihrem Unternehmen

Schwabachs professionelle Weiterbildung

Ausbildung: Hoch hinaus mit der GEWOBAU



Bunte Puppen und Tiere im Eine-Welt-Laden

Unterstützung für das faire & soziale Kunsthandwerkprojekt Premalaya im ländlichen Südindien

Hilfe zur Selbsthilfe ist das Ziel des Freundeskreises Indien e.V. und der indischen Partnerorganisation Shanthimalai Research and Development Trust, die 1986 aus einer privaten Initiative als karitative Non-Profit-Organisation gegründet wurde. Der Aufbau einer ambulanten Klinik und die Ausbildung von medizinischen Dorfhelferinnen waren der Beginn eines umfassenden Dorfentwicklungsprojekts, in das inzwischen 50 Dörfer um die südindische Provinzstadt Tiruvannamalai einbezogen sind.

Um die vielfältige Not der Dorfbevölkerung zu lindern, wurden Schulen gebaut und Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen.

Frauen haben im ländlichen Südindien meist ein schweres Leben. Schon früh tragen sie die Last der Verantwortung für die ganze Familie mit. Sie werden oft wenig geachtet und für die Verheiratung müssen ihre Familien immer noch ein hohes

Brautgeld bezahlen, obwohl dieser Brauch vom Staat offiziell abgeschafft wurde.

Bis vor wenigen Jahren beschränkten sich Verdienstmöglichkeiten für Frauen im ländlichen Raum auf die harte Arbeit als Tagelöhnerinnen auf dem Feld oder im Straßenbau. Die Analphabetenrate in der Bevölkerung war sehr hoch.

Auch heute ist an eine Ausbildung auf Grund der familiären Pflichten und der wirtschaftlichen Situation der Familien oft nicht zu denken. Dies fällt vor allem dann ins Gewicht, wenn der Ehemann als Ernährer durch Krankheit, Tod oder Abwesenheit ausfällt. Sehr viele Frauen sind mit ihren Kindern auf sich allein gestellt und in großer wirtschaftlicher und sozialer Not.

Silli Weiskirchen



Tipp: Umweltfreundlicher Grabschmuck

An den Totengedenktagen werden Gräber mit allerlei Gestecken geschmückt. Oft sind diese aus Kunststoff oder mit Plastikteilen versehen.

Naturmaterialien bieten hier eine umweltfreundliche Alternative. Kränze auf der Basis von Stroh, gebunden mit Zweigen von heimischen Bäumen und Sträuchern, in Form gehalten mit verrottbarem Bindematerial. So wird Plastik vermieden und der Kranz oder das Gesteck kann problemlos über den Kompost entsorgt werden.

Möchte man Kerzen aufstellen, so sind Wachskerzen die beste Wahl.

Auf LED-Grablichter mit umweltschädlichen Batterien als Energiequelle sollte generell verzichtet werden. Diese müssen als Elektroschrott entsorgt werden und dürfen wegen der enthaltenen äußerst giftigen Schadstoffe keinesfalls in den Hausmüll oder gar auf dem Kompost des Friedhofes gelangen.

Roland Wolkersdorfer

Unsere besonderen Gottesdienste

Taufgottesdienst und Gottesdienst mit Taufe

Die Taufgottesdienste finden samstags in der **Stadtkirche** oder in der **Dreieinigkeitskirche** statt. Hier können höchstens drei Familien mit ihren Kindern nach vorheriger Anmeldung teilnehmen. Eine besondere Form ist der **Gottesdienst mit Taufe**, die sonntags während des Gottesdienstes stattfindet. Hierzu kann sich nur eine Familie mit ihren Kindern im Pfarramt anmelden: Tel. 09122 9256200

Minigottesdienst

Der Gottesdienst für die Kleinsten und ihre Familien (Zielgruppe 0 bis 6 Jahre): Mit Rabe Rudi, Dankesblumen und Bittsteinen feiern wir jeweils *um 10.30 Uhr* Minigottesdienst. Wir singen, beten und feiern, hören Geschichten von Gott und von Christen in anderen Teilen unserer Welt. Am Ende gibt es für alle Kekse und Apfelsaft.

Kindergottesdienst im Stadtteilzentrum St. Matthäus

Der Kindergottesdienst findet im **Familienzentrum MatZe** statt und ist an den Minigottesdienst angebunden. Das bedeutet: Alle starten gemeinsam in der Kirche: groß, klein, mittel, alt und jung. Nach dem gemeinsamen Start ziehen die Grundschulkinder zu ihrem eigenen Programm um. Nach den Gottesdiensten gibt es einen gemeinsamen Ausklang bei Apfelsaft und Keksen. Termine in der Übersicht der Gottesdienste zu finden. Bei Fragen bei Sabrina Meier melden, Tel. 0163 1981940.

Familiengottesdienst

Der Gottesdienst für die ganze Familie, ob groß oder klein, alt oder jung. Ostern, Pfingsten, Erntedank und Weihnachten – zu den wichtigen Festen finden an unterschiedlichen Orten und von verschiedenen Teams organisierte Familiengottesdienste statt.

Mittagsgebet im Evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus im Eichwasen

An jedem 1. Montag im Monat – sofern auch der Mittagstisch stattfindet – wollen wir uns *um 11.45 Uhr* eine Viertelstunde Zeit nehmen, um beim „**Mittagsgebet**“ innezuhalten, durchzuatmen und vielleicht einen neuen Gedanken mitzunehmen, bevor wir uns beim Mittagstisch ab *12.00 Uhr* mit einem warmen, frisch gekochten Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen auch leiblich stärken können. Das Mittagsgebet wird von verschiedenen Personen gestaltet und in ganz unterschiedlichen Formen gefeiert. Seien Sie gespannt!

Abendgottesdienste im Evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus

Der etwas andere Gottesdienst: Zu einem aktuellen Thema, mit lockerem Ablauf, vorbereitet vom Team, oft mit eingeladenen Referenten und mit besonderer musikalischer Note. An jedem dritten Sonntag im Monat, jeweils *um 19.00 Uhr*.

Tau-Gottesdienst – der Abendgottesdienst in der Spitalkirche

Tau-Gottesdienst heißt ein Abend mit Musik, Gemeinschaft, Band, Gebet, Anbetung, Erfahrung, Freundschaft, Licht, Begegnung, Vielfalt, vorbereitet vom Tau-Leitungs-Team.

Schwabacher Friedensgebet

Einmal im Monat, immer am *Siebt*, immer um *sieben Uhr abends*, laden wir zu einem Friedensgebet ein. Die Verantwortlichen für die Durchführung und der Ort wechseln. Wir, das ist ein Zusammenschluss aus den Kirchengemeinden Unterreichenbach, Dietersdorf und Wolkersdorf, Limbach Gethsemanekirche, Katzwang, St. Martin und St. Sebald, der Evangelischen Gemeindejugend in Schwabach, dem Ökumenischen Friedenskreis SC, der Evangelischen Allianz Schwabach, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Neuapostolischen Kirche Roth-Swabach.

Unsere Gottesdienste an den Wochenenden und Feiertagen

Spitalkirche, Spitalberg 5:

› Predigtgottesdienst um 8.30 Uhr

› Jeden letzten Sonntag im Monat:
19.00 Uhr Tau-Gottesdienst

Stadtkirche, Martin-Luther-Platz 2:

› Hauptgottesdienst um 10.00 Uhr

› Samstag: ökumenische Andacht um 10.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, Bahnhofstraße 1:

› Predigtgottesdienst um 11.15 Uhr

St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 31:

› Predigtgottesdienst in der Regel 14-tägig
um 9.00 Uhr

St. Matthäus, Wilhelm-Dümmler-Straße 116 c:

› Mini- und Kindergottesdienste, Familien-
gottesdienste, Mittagsgebet

› Jeden 3. Sonntag im Monat: 19.00 Uhr:
Abendgottesdienst.

Samstag, 5. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht -
Diakon Bruder Vinzenz

St. Lukas: 15.00 Uhr – Taufgottesdienst –
Pfarrer Käser

Sonntag, 6. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Dekan Klemm

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit
Hl. Abendmahl – Dekan Klemm

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit
Hl. Abendmahl – Pfarrerin Bock

Samstag, 12. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht –
Pfarrerin Bock

Sonntag, 13. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst –
Pfarrer Kaiser

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

Samstag, 19. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische An-
dacht – Gemeindereferentin Uelein

Sonntag, 20. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Festgottesdienst mit
Kantate zur Herbstkirchweih – Dekan Klemm

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Matinée zur
Herbstkirchweih

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – Pfr./in Jülich

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst
„Franz von Assisi“ – Pfarrerin Wolf & Team

Samstag, 26. September

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische An-
dacht – Prädikantin Schmidt

Sonntag, 27. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

Evangelisches Haus: 10.00 Uhr –
Gemeindegottesdienst – Pfarrer Käser

Spitalkirche: 19.00 Uhr – TAU-Gottesdienst –
TAU-Team

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Mini- und
Kindergottesdienst – Pfarrerin Wolf & Sabrina
Meier

Freitag, 2. Oktober

Stadtkirche: 20.00 Uhr – Ökum. Jugendgottes-
dienst – Sabrina Meier & Pastoralreferent Brigl

Samstag, 3. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische An-
dacht – Pfarrer Dr. Zellfelder

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst –
Pfarrer Dr. Zellfelder

Sonntag, 4. Oktober – Erntedank

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst zu
Erntedank mit Hl. Abendmahl –
Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Lukas: 9.30 Uhr – Familiengottesdienst zu
Erntedank – Pfarrerin Bock

Bauernhof Fam. Adel: 14.30 Uhr –
Familiengottesdienst zu Erntedank auf dem
Bauernhof der Familie Adel – Pfarrerin Wolf &
Sabrina Meier & Team

Montag, 5. Oktober

St. Matthäus: 11.45 Uhr – Mittagstisch –
Mittagsgebet – Pfarrerin Wolf

Mittwoch, 7. Oktober

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes
Abendgebet – Komplet

Freitag, 9. Oktober

Stadtkirche: 20.00 Uhr – Nacht der Lichter –
Diakonin Bakeberg

Samstag, 10. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische An-
dacht – Diakon Bruder Vinzenz

Sonntag, 11. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Jubelkonfirmation –
Pfarrer Dr. Zellfelder

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Tafelkonzert

Samstag, 17. Oktober

Apothekergarten: 10.00 Uhr – Gottesdienst
zum Tag der Schöpfung – Pastoralreferent Brigl

Sonntag, 18. Oktober –

20. Sonntag nach Trinitatis

St. Lukas: 10.00 Uhr – Festgottesdienst zu
50 Jahren St. Lukas, im Anschluss Gemeindefest –
Pfarrerin Bock & Dekan Volker Klemm

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Kaiser

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Singgottesdienst „Wo
wir dich loben, wachsen neue Lieder“ – Pfarrerin
Wolf & Team

Samstag, 24. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht –
Pfarrer Kaiser

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst –
Dekan Klemm

Sonntag, 25. Oktober –

21. Sonntag nach Trinitatis

Dreieinigkeitskirche: 14.00 Uhr – Verab-
schiedungsgottesdienst Pfarrer Michael Käser, im
Anschluss Empfang im **SZ St. Markus** – Pfarrer
Käser & Dekan Klemm

Spitalkirche: 19.00 Uhr – TAU-Gottesdienst –
TAU-Team

Samstag, 31. Oktober

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht –
Pfarrer Hörl

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Festgottesdienst zum
Reformationstag mit Kantate – Dekan Klemm u.
Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 1. November –

22. Sonntag nach Trinitatis

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst –
Prädikantin Schmidt

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst anl.
Ausstellung „Gewalt LOSwerden“ – Pfarrerin Krug-
Lettenmeier

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr –
Predigtgottesdienst – Prädikantin Schmidt

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl – Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 18.00 Uhr – Engeli-Singen – Pfarrer
Dr. Zellfelder

Montag, 2. November

St. Matthäus: 11.45 Uhr – Mittagstisch – Mittagsgebet – Pfarrer Dr. Zellfelder

Samstag, 7. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Kaiser

Sonntag, 8. November – drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrerin Bock

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Pfarrerin Bock

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Stark

Mittwoch, 11. November

Am Ostanger & Stadtkirche: 17.00 Uhr – St. Martins-Umzug mit Andacht – Ökum. Team

Samstag, 14. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Kaiser

Sonntag, 15. November – vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Spitalkirche: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Prädikantin Schmidt

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Prädikantin Schmidt

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Gottesdienst zum Volkstrauertag anschl. Kranzniederlegung – Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – Pfarrer Dr. Zellfelder

St. Matthäus: 19.00 Uhr – Abendgottesdienst – Diakonin Bakeberg

Mittwoch, 18. November

Evangelisches Haus: 8.00 Uhr – 15.00 Uhr – Ökumenischer Kinderbibeltag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Pfarrer Dr. Zellfelder & Christine Biemann-Hubert

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl – Dekan Klemm

Donnerstag, 19. November

Spitalkirche: 18.30 Uhr – Märchenabend – Pfarrer Dr. Zellfelder & Christine Biemann-Hubert

Samstag, 21. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pater Lukas

Stadtkirche: 11.00 Uhr – Taufgottesdienst – Pfarrerin Wolf

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst mit kleinem Chor – Pfarrerin Bock

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst mit 100jährigem Jubiläum des Frauenbundes – Dekan Klemm

Friedhof Schwabach: 10.30 Uhr – Mini- und Kindergottesdienst auf dem Schwabacher Friedhof – Pfarrerin Wolf & Sabrina Meier

Freitag, 27. November

Königsplatz: 18.00 Uhr – Schwabach glänzt mit Eröffnung des Krippenwegs „Stadt und Land“ – Pfarrerin Krug-Lettenmeier

Samstag, 28. November

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Pfarrer Kaiser

Samstag, 29. November – 1. Advent

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst zum ersten Advent mit Wandlung des Hochaltars – Diakonin Bakeberg

St. Lukas: 9.00 Uhr – Gottesdienst – Pfarrerin Bock

St. Matthäus: 18.00 Uhr – Ökumenische Andacht am Adventsmarkt – Pfarrerin Wolf & Pfarrer Hernoga

Dreieinigkeitskirche*: 19.00 Uhr – TAU-Gottesdienst – TAU-Team

Mittwoch, 2. Dezember

Stadtkirche: 19.30 Uhr – Gesungenes Abendgebet – Komplet

*Winterkirche

Freitag, 4. Dezember

Stadtkirche: 17.00 Uhr – Advents- und Weihnachtsliedersingen – Zoltán Suhó-Wittenberg u. Posaunenchor St. Martin

Samstag, 5. Dezember

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Ökumenische Andacht – Diakon Vieracker

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent

Dreieinigkeitskirche*: 8.30 Uhr – Predigtgottesdienst – Dekan Klemm

Stadtkirche: 10.00 Uhr – Hauptgottesdienst – Dekan Klemm

Dreieinigkeitskirche: 11.15 Uhr – Predigtgottesdienst – Pfarrer Kaiser

St. Matthäus: 10.30 Uhr – Familiengottesdienst – Pfarrerin Wolf & Sabrina Meier

Stadtkirche: 19.00 Uhr – Bluesadvents-gottesdienst mit Klaus Brandl und Holger Stamm – Pfarrer Dr. Zellfelder

Evangelisches Haus: 11.00 Uhr – Eintopfessen

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienste für Familien mit Kindern:

27. September um 10.30 Uhr in St. Matthäus: Mini- & Kindergottesdienst „5 Brote und 2 Fische“

4. Oktober um 9.30 Uhr in St. Lukas. Ein fröhlicher, festlicher *Familiengottesdienst* für alle Gotteskinder, auch für die großen! Damit wir den Taufstein bunt schmücken können, bitten wir um Obst, Gemüse und Blumen. Die Gaben können zum Gottesdienst mitgebracht werden. Sie werden am Montag ins Frauenhaus gebracht. Im Voraus herzlichen Dank!

4. Oktober um 14.30 Uhr auf dem Bauernhof Adel (Lindenbachstr. 20): Fröhlicher Familiengottesdienst an Erntedank. Es spielt der Posaunenchor und im Anschluss gibt es für alle einen kleinen Imbiss.

1. November um 18.00 Uhr: Engelisingen vom Turm der **Stadtkirche**, anschließende Andacht in der Stadtkirche

11. November: Andacht nach dem St. Martinsumzug in der Stadtkirche – *Beginn um 17.00 Uhr am Spielplatz am Anger/Stadtpark*

22. November um 10.30 Uhr: Mini- und Kindergottesdienst „Wir erkunden den *Waldfriedhof*“; Treffpunkt am Haupteingang vom **Waldfriedhof** (Friedenstr. 1)

6. Dezember um 10.30 Uhr in St. Matthäus: Familiengottesdienst „Wir feiern Advent“

Gottesdienst im Evangelischen Haus mit parallelem Kinderprogramm am Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr im Evang. Haus

Wir wagen ein neues Gottesdienstformat: Im Evangelischen Haus wollen wir in gemütlicher Atmosphäre Gottesdienst feiern.

Im Anschluss darf jeder noch gerne bei einer Tasse Kaffee oder einem Snack bleiben.

Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Michael Käser



Besondere Gottesdienste

Jubiläumsgottesdienst 100 Jahre Deutscher Evangelischer Frauenbund

am **Sonntag, 22. November um 11.15 Uhr** in der **Dreieinigkeitskirche** zum Jubiläum 100 Jahre Deutscher Evangelischer Frauenbund (DEF) in Schwabach. Den Festgottesdienst hält Dekan Volker Klemm.

Neu in St. Matthäus: Mittagsgebet

Montag, 5. Oktober um 11.45 Uhr in **St. Matthäus**

Montag, 2. November um 11.45 Uhr in **St. Matthäus**

Abendgottesdienste:

Sonntag, 20. September um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: „Franz von Assisi“

Sonntag, 27. September um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: **Tau-Gottesdienst – Tau-Team**

Sonntag, 18. Oktober um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: **Singgottesdienst** mit Zoltán Suhó-Wittenberg: „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“

Sonntag, 25. Oktober um 19.00 Uhr in der **Spitalkirche**: **Tau-Gottesdienst - Tau-Team**

Sonntag, 15. November um 19.00 Uhr in **St. Matthäus**: **Meditativer Abendgottesdienst**

Sonntag, 29. November um 19.00 Uhr in der **Dreieinigkeitskirche***: **Tau-Gottesdienst – Tau-Team**

Gesungenes Abendgebet

Gesungenes Abendgebet (Komplet) der Schola der Schwabacher Kantorei in der **Stadtkirche**. Am **ersten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr**. Wer gerne mitsingen möchte, kann bereits **um 19.00 Uhr** in die Sakristei zum Einsingen kommen. Termine: **7. Oktober, 2. Dezember**

Bluesadventsgottesdienst am 2. Advent um 19.00 Uhr in der Stadtkirche

Der etwas andere und sehr beliebte Adventsgottesdienst mit den tollen Musikern Klaus Brandl und Holger Stamm, gestaltet von Pfarrer Dr. Zellfelder.

* Winterkirche

Versöhnung schafft Frieden – Schwabacher Friedensgebet

Wir sehen uns mit allen verbunden, die auch um den Frieden in der Welt beten und vor Gott bringen, was wir Menschen nicht allein lösen können. Dabei vertrauen wir auf die Kraft des gemeinsamen Betens, zumal wir die friedliche Revolution 1989 miterleben durften, an deren Erfolg die Friedensgebete (Montagsgebete genannt) von Leipzig ausgehend, einen wesentlichen Anteil hatten. Uns ist bewusst: Frieden braucht einen langen Atem und ist ein großer Schatz. Der Welt rat der Kirchen hatte bereits 1983 in Vancouver zu einem weltweiten konziliaren Prozess für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. Ohne Gerechtigkeit gibt es keinen Frieden. Und ohne Bewahrung der Schöpfung gibt es keine Gerechtigkeit und keine Zukunft für die Menschheit. Wir möchten mit dem Friedensgebet erreichen, dass der Traum von einer anderen Welt und die Sehnsucht danach nicht verlorengehen: nach einer Welt ohne Kriege, ohne Hunger, ohne Zerstörung der Natur und der Menschen. Die Bibel nennt so eine Vision SHALOM.

Termine jeweils um 19.00 Uhr:

7. September, St. Markus, Forsthof, Dekanatsjugend, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin

7. Oktober, Limbach, Gethsemanekirche, Danziger Straße 4, Evang.-Luth. Gethsemanekirchengemeinde

7. November, Dreieinigkeitskirche, Neuapostolische Gemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in Gethsemane

Musikalischer Abendgottesdienst am **Sonntag, 13. September, 19.00 Uhr**: „Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen“ – im Mittelpunkt des Gottesdienstes unter der Leitung von Pfarrerin Andrea Jülich stehen Gedichte von Rainer Maria Rilke, gelesen von Anke Saß. Musikalische Gestal-



tung: Ludwig Frank am Klavier und Jessica Hartlieb an der Geige.

Musikalischer Abendgottesdienst am **Sonntag, 25. Oktober, 18.00 Uhr**: „Night and Day“. Jazz, Swing, Chansons – die leidenschaftliche Sängerin Angela Rudolf begeistert mit ihrer strahlend warmen Stimme und ihrem Humor.

Konzert mit **[spiel:frei]** am **10. Oktober um 19.30 Uhr**
Das Ensemble spielt mit viel Energie, Witz und Spielfreude Swing, Jazz, Folk, Balkan, Musette, Klezmer. Es musiziert Anne Adler (Geige), Manfred Pechtl (Klarinette), Andreas Hellmuth (Bass), Bernd Vogel (Akkordeon). Es gibt eine Pause mit Getränken und Knabbereien. **Der Eintritt ist frei.** Um Spenden wird gebeten.

Andrea und Matthias Jülich

Besondere Gottesdienste

Wochengottesdienste in den Heimen

In den Seniorenheimen feiern wir regelmäßig Gottesdienste. *Die Termine erfragen Sie bei Interesse bitte bei den jeweiligen Heimleitungen.*

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Wittelsbacherstr. 2, Tel. 09122 9341300

Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Abenberger Str. 3, Tel. 09122 9341400

Pflegeheim Hans-Herbst-Haus der Diakonie, Bodelschwinghstr. 2, Tel. 09122 93150

Caritas-Altenheim St. Willibald, Huttersbühlstr. 20, Tel. 09122 83640

Novita Seniorenzentrum, Hembacher Weg 26, Tel. 09122 18890

Betreutes Wohnen der JUH Pentas, Gutenbergstr. 3, Tel. 09122 877608

Gottesdienste der Griechisch- Orthodoxen Gemeinde

In der **Dreieinigkeitskirche**
jeweils **samstags um 9.00 Uhr**:
10. Oktober, 24. Oktober, 31. Oktober,
4. November, 28. November, 5. Dezember,
12. Dezember. 24. Dezember um 20.00 Uhr



spk mfrs.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen
starken Finanzpartner
hat, der sich in der
Region engagiert.

Wenn's um Geld geht



Sparkassen
in Schwabach

Geschäftsstellen der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Verabschiedung von Pfarrer Michael Käser am 25. Oktober, 14.00 Uhr

»Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen...«

...so sagt es Forrest Gump's Mama im sechsfach oscarprämiierten Meisterwerk. Und sie hat einfach recht. Man weiß wirklich nie, was man bekommt.



Als wir als Familie mit einem drei Wochen alten Baby nach Schwabach zogen, wussten wir noch nicht, was uns hier schmecken würde.

Und da waren einige echte Leckerbissen: ein sagenhafter kultureller Schatz, unzählige herzliche Begegnungen mit begabten und engagierten Geschwistern, das wunderbare Miteinander mit Limbach und Unterreichenbach – und vieles mehr. Danke für alles Gute, das ich hier erfahren durfte.

Vielleicht ist es Ihnen ja auch ein wenig mit mir so ergangen: in Gottesdiensten, bei Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen, in der Kneipe, in Gesprächen oder ganz nebenbei. Vielleicht

haben Sie durch mein Wirken etwas von dem geschmeckt, verstanden oder sogar genossen, der die Mitte unseres Glaubens und unseres Lebens ist. Das würde mich sehr freuen.

Nun gibt es in jeder Pralinen-schachtel aber auch die Sorten, die man lieber liegen lässt. So ist das mit Pfarrern wohl auch: Die Predigt ist schwer verdaulich, eine Entscheidung unverständlich oder irgendeine Begegnung bleibt frustrierend. Wem es mit mir so ergangen ist, dem möchte ich sagen: Das tut mir leid.

Und wenn Sie etwas nachhaltig frustriert hat, schreiben Sie es sich von der Seele – und mir gern eine Mail. Vielleicht hilft Ihre Rückmeldung damit sich das in Maria Magdalena in Fürth eben nicht wiederholen muss.

Ich würde mich so freuen, wenn Sie Lust haben mit mir noch einmal gemeinsam Gottesdienst zu feiern und anschließend im Forsthaus noch eine neue Weisheit aus dem Hause Gump zu genießen:

Ein Pfarrabschied ist wie ein Mitbringbuffet – man weiß nie, was es geben wird.

Lassen wir uns überraschen.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Michael Käser

Milch- & Spargelhof Adel

Herbert Adel - Lindenbachstr. 20, Schwabach-Nasbach - Tel. 09122 61987

- 24h-Waren-Automat mit Regionalprodukten -



SpargelhofAdel

milch.spargelhof.adel



St. Lukas wird 50!

Ein ganz besonderes Jubiläum feiern wir am **17. und 18. Oktober**: den 50. Geburtstag unserer Kirche in Penzendorf!

Wir beginnen das Fest am Samstag mit einem **Kindermittmachkonzert** mit Steve Sitzmann. Alle Kinder, die Lust haben zu singen, sind eingeladen (**15.00 – 16.00 Uhr**)!

Um 19.00 Uhr lädt der **Gospelchor** zum Konzert in die Kirche ein. Lassen Sie sich von beschwingten Spirituals berühren und bewegen. Danach stoßen wir mit alkoholfreien Getränken miteinander an.

Am **Sonntag** feiern wir einen fröhlichen **Dankgottesdienst um 10.00 Uhr**. Dekan Volker

Klemm hält die Festpredigt; der Kirchenchor St. Lukas und der Posaunenchor sorgen für festliche Musik. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Sektempfang eingeladen.

Für das Mittagessen ist bestens gesorgt. Währenddessen unterhält uns der Xangsverein Penzendorf-Schafnach mit Liedern.

Zum Abschluss gibt es ein Wunschkonzert: mit Werner Pehnelt am Klavier singen wir Kirchen- und Volkslieder in der Kirche – das, was Ihnen gefällt. Sie dürfen sich Ihr Lieblingslied wünschen!

Wir freuen uns auf eine gefüllte Kirche – kommen Sie, bringen Sie Ihre Zeit, Dankbarkeit und Freude mit und feiern Sie mit!

Krippen für den Krippenweg 2026/2027 gesucht

Wie es schon schöne Tradition ist, wird es dieses Jahr wieder einen Krippenweg in Schwabach und einigen Gemeinden im Umland geben.

Die Geschäfte in der Schwabacher Innenstadt, die am Krippenweg teilnehmen, nutzen Ihre Schaufenster wieder um eigene Krippen auszustellen. Für die Läden, die keine eigenen Krippen zur Verfügung haben, sucht das Pfarramt jedes Jahr nach Menschen, die private Krippen für den Zeitraum des Schwabacher Krippenweges (27. November 2026 – 6. Januar 2027) zur Verfü-

gung stellen. Wenn die Krippe zur Weihnachtsfeier gebraucht wird, ist es natürlich möglich, die Krippe nur bis zum 23. Dezember auszuleihen. Wenn Sie ihre Krippe für den Schwabacher Krippenweg ausleihen wollen, dann melden Sie sich gerne.



Sie können sich mit dem digitalen Formular (QR-Code oder www.stmartin-schwabach.de/krippenweg) anmelden. Wir können Ihnen aber auch ein Formular per Post zusenden: Rufen Sie Regina Zapp im Pfarramt an, Mi. – Fr., vormittags.



Schutzkonzept

Mitarbeitende verschiedener Bereiche können sich zum Thema Prävention auf einer Basisschulung informieren und sensibilisieren. Bei erfolgreichem Abschluss sollte das Zertifikat an die

Präventionsbeauftragte Sabrina Meier geleitet werden. Die nächsten Termine sind:

- 17. September in Barthelmessaurach
- 23. September in der Gethsemanekirche
- 24. November In Wendelstein und
- 1. Februar 2027 in Kornburg

jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr.

Buchbar über das Evang. Bildungswerk in Schwabach. Informieren Sie sich gerne auf der Homepage des ebw.

Krippenspiel an Heilig Abend: Mitspieler gesucht!

Auch dieses Jahr möchten wir an *Heilig Abend* (24. Dezember) im **Minigottesdienst um 10.30 Uhr** in **St. Matthäus** gerne ein Krippenspiel aufführen. Dafür suchen wir wieder begeisterte Kinder und Jugendliche, die Lust haben, eine Rolle zu übernehmen. Von den kleinen Schäfchen und Engeln bis hin zu Maria, Josef und dem Verkündigungengel gibt es hier viele tolle Rollen zu besetzen. Auch über Erwachsene, die uns z.B. bei den Kostümen und Proben tatkräftig unterstützen, freuen wir uns sehr.

Geplant sind zwei Treffen, an denen wir das Krippenspiel vorstellen, Rollen und Texte verteilen, die Kostümfrage klären und natürlich proben:

Freitag, 4. Dezember und *18. Dezember* um *16.00 Uhr* in **St. Matthäus** (Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c)

Bei Interesse oder Fragen könnt ihr euch gerne an Pfarrerin Silvia Wolf (Tel.: 0157/52075469; silvia.wolf@elkb.de) wenden.

Wir freuen uns auf euch!



Gute Fahrräder, Service und Zubehör



Schwabach, Rathausgasse 4 (Hüttlinger Haus)

Gemeindebrief-Austräger gesucht

Haben Sie **Lust und Zeit**, vier Mal im Jahr unseren Gemeindebrief bei einem Spaziergang auszutragen? Wir suchen **eine/n neue/n Gemeindebrief-Austräger/in** für das **Gebiet**:

- Auf der Aich, Benkendorferstraße

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei **Frau Gugel** im Pfarramt:
Telefon 09122 **9256-224**, sabine.gugel@elkb.de



In unserer unruhigen Zeit sehnen sich viele Menschen nach äußerer Stille und innerer Ruhe.

Online-Plattform für Schwabach und Umgebung:
www.spirituell-christlich-schwabach.de



Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation am 11. Oktober 2026 um 10.00 Uhr

Sie begehen in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum? Dann sind Sie herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem Festgottesdienst in der Stadtkirche mitzufeiern und sich Gottes Begleitung in Ihrem Leben noch ein weiteres Mal zusprechen zu lassen.

Nach 25 Jahren: Silberne Konfirmation › Konfi-Jahrgang 2001

Nach 50 Jahren: Goldene Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1976

Nach 60 Jahren: Diamantene Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1966

Nach 65 Jahren: Eiserne Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1961

Nach 70 Jahren: Gnaden-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1956

Nach 75 Jahren: Kronjuwelen-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1951

Nach 80 Jahren: Eichen-Konfirmation › Konfi-Jahrgang 1946

Auch wenn Ihre Jubelkonfirmation schon einige Jahre zurückliegt, sind Sie herzlich eingeladen. Da wir die Adressen nicht recherchieren und deshalb keine Einladungen versenden können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir bitten daher alle Jubilarinnen und Jubilare, die gerne an diesem besonderen Festgottesdienst teilnehmen möchten, sich im Pfarramt zu melden – telefonisch unter 09122/9256-200 oder per E-Mail unter pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de. Bitte geben Sie diese Info auch an andere aus Ihrem Jahrgang weiter, zu denen Sie vielleicht noch Kontakt haben.

Es wäre toll, wenn sich aus jedem Jahrgang eine Person finden könnte, die uns bei der Organisation unterstützt. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt, wenn Sie dazu bereit wären.

Sind Sie interessiert daran, sich in Schwabach u.a. für Kinder, Senioren und Arme zu engagieren??

Der **Diakonieverein** kann Ihre Hilfe gut gebrauchen! Wenn Sie den Diakonieverein unterstützen möchten, setzen Sie sich bitte mit unserem Vorsitzenden Dr. Paul-Hermann Zellfelder in Verbindung. Telefon: 09122/9256200.



Kaufhaus Wertvoll

Seit dem 12. Januar 2026 finden Sie das „neue“ Kaufhaus Wertvoll in Schwabach in der alten Turnhalle in der Wöhrwiese 1.

Möbel, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Bücher, Kleidung, Haushaltswaren, Elektrogeräte, Möbel, Kleinmöbel, Spielzeug und anderes finden Sie hier zu günstigen Preisen. Wenn Sie mit knappen Mitteln auskommen müssen: Im Kaufhaus Wertvoll kaufen Sie trotzdem in angenehmer Atmosphäre ein.

Im Kaufhaus Wertvoll können Sie außerdem Ihre Kleidung bügeln lassen. Den **Bügel-service** bietet das Kaufhaus für nur **€ 2,50 pro Bügelteil** an, **große oder sperrige Teile kosten je € 4,50**.

Wir bieten Ihnen einen Lieferservice für Möbel an. Nähere Informationen erhalten Sie per E-Mail unter kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de oder telefonisch unter

Telefon 09122/1816410

Montag	9.30 bis 14.00 Uhr
Dienstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 14.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.30 bis 14.00 Uhr
Samstag	9.30 bis 13.00 Uhr

Weitere Infos & Möbel-Angebote finden Sie unter www.kaufhaus-wertvoll-schwabach.de

Die K.A.T.Ze – nachhaltig und familienfreundlich



Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in der Kinder-Ausstattungs-Tausch-Zentrale (K.A.T.Ze) im Hinterhof der **Wittelsbacherstraße 4a** sind für Sie da:

Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr; Mittwoch, 8.30 – 11.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr.

An folgenden Samstagen haben wir geöffnet:

10. Oktober 2026 von 10.00 – 12.00 Uhr

7. November 2026 von 10.00 – 12.00 Uhr

5. Dezember 2026 von 10.00 – 12.00 Uhr

Wir starten am Dienstag, 15. September 2026 mit der ersten Annahme der Herbst- und Winterware.

In den Herbstferien (3. & 4. November 2026) und am Buß- und Bettag (18. November 2026) ist die K.A.T.Ze geöffnet.

Wenn Ihnen Ihre gut erhaltene Kinderkleidung für den Herbst bzw. Winter zu schade zum Wegwerfen ist – die K.A.T.Ze nimmt Ihre Ware, auch Umstandsmode und Kinderspielzeug, an und verkauft sie in Kommission.

Wenn Sie schöne Second-Hand-Kinderklamotten bis Größe 176 suchen, nachhaltige Ware, bei der die Schadstoffe bereits herausgewaschen wurden – die K.A.T.Ze bietet z.T. hochwertige Sachen für den kleinen Geldbeutel, auch Schuhe, Spielzeug, Helme, Rucksäcke, etc. – unsere freundlichen, kompetenten, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen beraten Sie gerne.

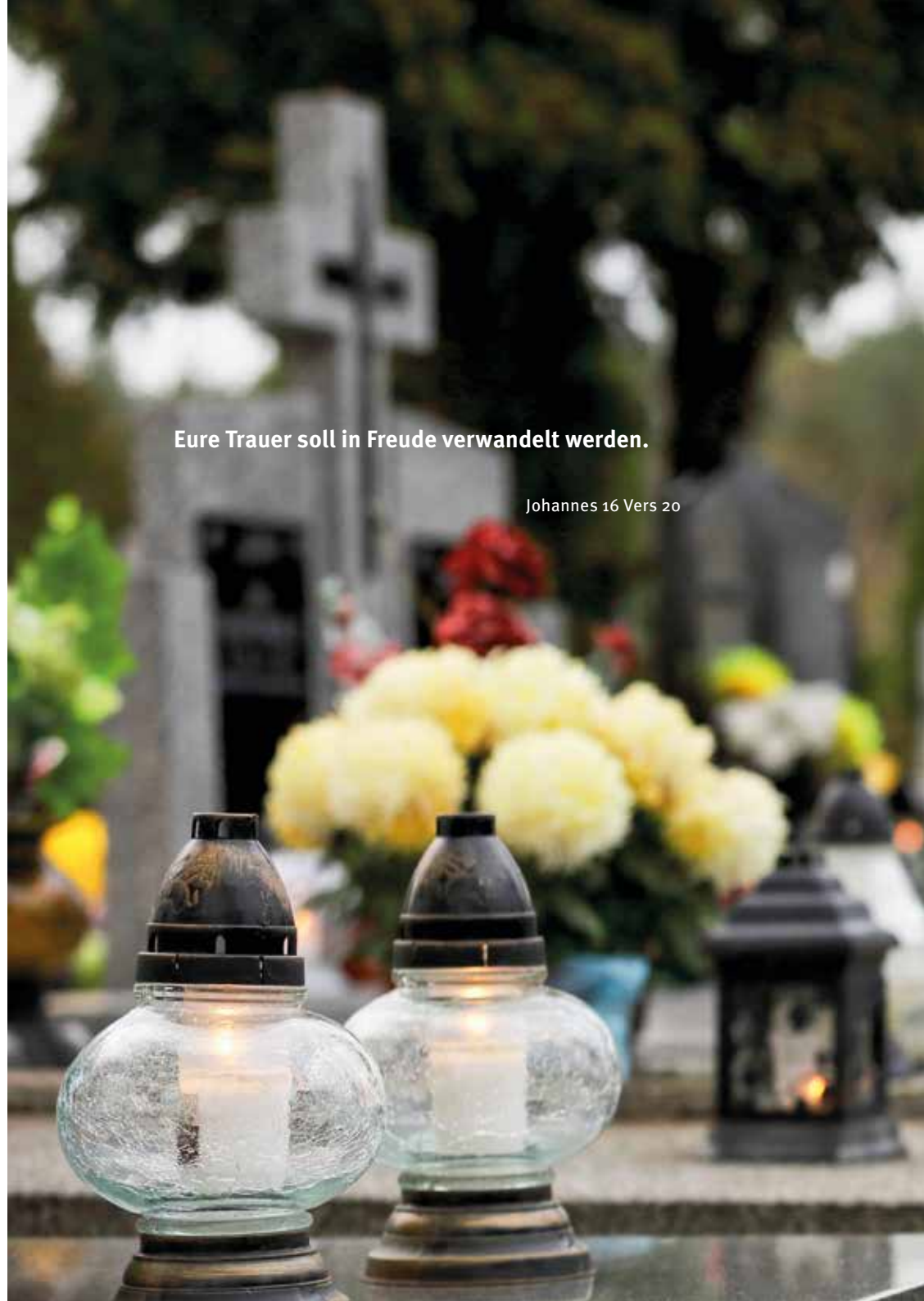
Die erste Annahme der Herbst- und Winterware findet am **Dienstag, 15. September 2026** statt.

Wenn Sie sich ehrenamtlich für Kinder und Familien engagieren wollen und Lust haben, in einem Team mitzuarbeiten – unsere Dienstagsgruppe freut sich noch über neue MitarbeiterInnen.

K.A.T.Ze Telefon: 09122/9256-339 (während der Öffnungszeiten)

Eure Trauer soll in Freude verwandelt werden.

Johannes 16 Vers 20



Konzerte und Gottesdienste 2026



Kirchenmusik verbindet, bildet, trägt und verkündet. Lassen Sie sich von unserer Kirchenmusik begeistern und erfreuen. Konzerte und musikalisch besonders ausgeschmückte Gottesdienste erwarten Sie. Die Mitwirkenden freuen sich über Ihren Besuch. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Machen Sie mit! Unsere Gruppen freuen sich über neue Mitglieder.
Schwabacher Kantorat St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach
Telefon: 09122 9256 430, E-Mail: kantorat.stmartin.schwabach@elkb.de

Konzert in der Stadtkirche Roth

Exultate, Jubilate von W. A. Mozart
Wahrlich, wahrlich, BWV 86 von J. S. Bach
Messe in G, D 167 von F. Schubert, Solisten:
Rother Kantorei und Schwabacher Kantorei,
Kammerorchester St. Martin, Leitung: Tobias Kraft, **Samstag, 19. September, 17.00 Uhr**
Stadtkirche Roth, Kirchplatz 3

Festgottesdienst zur Schwabacher Kirchweih

Programm wie in der Stadtkirche Roth (s.o.),
zusätzlich an der Weigle-Orgel: Zoltán Suhó-Wittenberg, Leitung: Tobias Kraft

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr,
Stadtkirche Schwabach, mit anschließender
Matinée (ab 11.00 Uhr)

Tau-Gottesdienst: Lobpreislieder

Tau-Team, **Sonntag, 27. September, 19.00 Uhr**
Spitalkirche

Gottesdienst am Erntedankfest

Schwabacher Posaunenchor, Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg und Achim Knepper,
Sonntag, 4. Oktober, 14.30 Uhr, Hof der
Familie Adel, Schwabach, Lindenbachstr. 20

Gesungenes Abendgebet – Komplet

mit der Schwabacher Schola
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Mittwoch, 7. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtkirche
Nacht der Lichter

Projektchor und Instrumente, Leitung: Heiko Kist

Freitag, 9. Oktober, 20.00 Uhr, Stadtkirche

Tafelkonzert (Kartenverkauf siehe S. 26)

Stefan Müller, Bobby Leupold und Freunde

Sonntag, 11. Oktober, 17.00 Uhr, Stadtkirche

Kindermitmachkonzert mit Steve Sitzmann

Samstag, 17. Oktober 15.00 – 16.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Lukas, Penzendorf

Konzert Schwabacher Gospelchor

Samstag, 17. Oktober, 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Lukas, Penzendorf

Jubiläumsgottesdienst

Schwabacher Posaunenchor
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Lukas, Penzendorf

Singgottesdienst

Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 18. Oktober 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Matthäus, Eichwasen

Tau-Gottesdienst: Lobpreislieder

Tau-Team, Sonntag, 25. Oktober, 19.00 Uhr
Spitalkirche

Festgottesdienst am Reformationstag

Kantate „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“,
BWV 2 von J. S. Bach, Solisten: Kammer-
orchester St. Martin, Schwabacher Kantorei
Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg
Samstag, 31. Oktober, 19.00 Uhr, Stadtkirche
Engelisingen – Andacht

Ökumenischer Kinderchor – Sebalder Spatzen,
Leitung: Chorleitungsteam und Schwabacher
Posaunenchor, Leitung: Achim Knepper und
Zoltán Suhó-Wittenberg

Sonntag, 1. November, 18.00 Uhr
Königsplatz und Stadtkirche

Konzert: Instrumentalkreis St. Martin (Projekt)

Leitung: Susanne Waldmüller
Sonntag, 8. November, 17.00 Uhr, Spitalkirche
Martinsumzug – Andacht
Schwabacher Posaunenchor, Ltg.: Achim Knepper
Mittwoch, 11. November, 17.00 Uhr, Stadtkirche
Mittagsmusik – Lied und Text

Schwabacher Posaunenchor, Leitung: Achim Knepper und Zoltán Suhó-Wittenberg,
Samstag, 14. November, 12.00 Uhr
Blumen Schwarz, Schwabach, Limbacher Str. 60
Gottesdienst am Volkstrauertag

Schwabacher Posaunenchor, Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg und Achim Knepper,
Sonntag, 15. November, 11.15 Uhr
Dreieinigkeitskirche

Gottesdienst am Buß- und Bettag

Cello: Heike Wundling
Weigle-Orgel: Zoltán Suhó-Wittenberg
Mittwoch, 18. November, 10.00 Uhr, Stadtkirche

Hauptgottesdienst mit kleinem Chor,
22. November, 10.00 Uhr, Stadtkirche

Schwabach glänzt – Ökumenische Andacht
Schwabacher Posaunenchor, Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg und Achim Knepper, **Freitag,**
27. November, 18.00 Uhr, Königsplatz

Gottesdienst am Ersten Advent
mit Wandlung des Hochaltars
Orgel und Gesang: Zoltán Suhó-Wittenberg
Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr, Stadtkirche

Musik am Adventsmarkt Eichwasen

Schwabacher Posaunenchor, Leitung: Achim Knepper, **Sonntag, 29. November, ab 16.00 Uhr,**
Ökumenische Andacht **um 18.00 Uhr**

Schwabacher Gospelchor, Sonntag,
29. November, 17.00 Uhr, Dreieinigkeitskirche
Tau-Gottesdienst: Lobpreislieder
Tau-Team, **Sonntag, 29. November, 19.00 Uhr**
Gesungenes Abendgebet – Komplet

mit Schwabacher Schola, Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg, **Mittwoch, 2. Dezember,**
19.30 Uhr, Stadtkirche

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Ökumenischer Kinderchor – Sebalder Spatzen,
(Leitung: Chorleitungsteam) und Schwabacher

Posaunenchor (Leitung: Zoltán Suhó-Wittenberg)
Freitag, 4. Dezember, 17.00 Uhr, Stadtkirche

Bluesadventsgottesdienst

mit Klaus Brandl, Holger Stamm und Pfarrer
Dr. Paul-Hermann Zellfelder, **Sonntag, 6. Dezem-**
ber, 19.00 Uhr, Stadtkirche:

Regelmäßige Termine des Schwabacher Kantorats St. Martin

Instrumentalkreis (Waldmüller), Montags
18.00 Uhr, Evangelisches Haus

Schwabacher Kantorei (großer Chor), Ltg.
Suhó-Wittenberg, **Montags 19.30 – 21.00 Uhr,**
Evangelisches Haus

Schwabacher Kantorei (Kleiner Chor) Ltg.
Hirsch, **Donnerstags 10.00 Uhr,**
Evangelisches Haus

Schwabacher Posaunenchor, Ltg. Suhó-Wit-
tenberg/Knepper, **Donnerstags 19.30 bis 21.00**
Uhr, Stadtkirche und St. Matthäus

Kinderchor

Sebalder Spatzen, Ökumenischer Kinderchor
in der Arche (Chorleitungsteam), **Freitags 15.30**
Uhr – Anmeldung: FreundlicherWolf@gmx.de

Kirchenchor Penzendorf, Leitung: Werner
Pehnelt, **Donnerstags um 19.00 Uhr, Stadtteil-**
zentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33

Gospelchor „Hope and Glory“
Freitags 19.30 bis 21.30 Uhr, im Kapitelshaus,
Martin-Luther-Platz 1

Das Schwabacher Kantorat bittet:

Übernehmen Sie eine Orgelpfeifenpatenschaft

Die Weigle-Orgel in der Stadtkirche aus dem
Jahr 1963 hat lange gut gehalten. Jetzt muss aus
Sicherheitsgründen die gesamte Elektrik aus-
getauscht und die Orgel hergerichtet werden.
Die Maßnahmen kosten über € 300.000. Für die
Orgelpatenschaft bitten wir um die Überwei-
sung Ihrer Spende. Konto: Evang.-Luth. GKG
Schwabach, **DE22 5206 0410 0001 5098 02**

Bitte angeben: Verwendungszweck – **Schwabach**
Stadtkirche/Orgel+Ihr Name+Vorname

Für Ihre Unterstützung vielen Dank!

Geschichten mit dem Türmer

Führungen auf den Turm der Stadtkirche

Genießen Sie einen einzigartigen Blick auf die Stadt Schwabach bei unseren Turmführungen.

Maximal 12 Personen können mit auf den Turm hinaufsteigen. Die Führung dauert eine gute Stunde. Sie beinhaltet den Besuch des Glockenstuhls und einen Turmrundgang mit der Möglichkeit, Fotos zu machen. In der Türmerstube gibt es Informationen über den Turm und interessante Geschichten über das Leben der Türmerfamilien. Der Treffpunkt ist an der Eingangstür zum Turm. Sie sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung beim Pfarramt ist unbedingt erforderlich, unter der Telefon-Nr. 09122 9256-200 oder per mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de. Preis € 5,00 pro Person, Wein, Wasser und Knabberlei nicht inbegriffen. Das Türmerteam freut sich auf Ihren Besuch.

Termine: *Samstag, 5. September um 19.00 Uhr* mit Wein und Geschichten, *Sonntag, 11. Oktober, 15 Uhr und 17 Uhr* mit Geschichten

Turmbegehungen ohne Führung

am *Kirchweihsonntag, 20. September* von 15.00 – 20.30 Uhr, und am *Weihnachtsmarkt: 4. Dezember, 17.00 – 20.00 Uhr, 5. Dezember, 15.00 – 20.00 Uhr, 6. Dezember, 15.00 – 20.00 Uhr*, Preis € 3,00 für Erwachsene, € 1,00 für Kinder ab 5 J. (Kinder unter 5 J. frei).

Ausstellung „Kreuzweg“ von Corinna Smok in der Stadtkirche

vom 12. September bis 11. Oktober

Bekannt ist die Fürther Künstlerin vor allem für ihre großformatigen, expressiven Kohlezeichnungen auf zerknittertem Packpapier. Gebückt, in der Hocke, auf den Knien: „Ein geschundener Körper auf geschundenem Papier“, sagt die Fürther Künstlerin. Hier schöpft sie mit ihrem Kreuzweg aus biblischen Berichten und übersetzt das in körperlich erfahrbare, ausdrucksstarke Bilder, die nicht einfach nur Illustrationen sind, sondern den Betrachter körperlichen Schmerz und seelische Not mitempfinden lassen. Vernissage am *Samstag, 12. September um 14.00 Uhr*

Sprengelfest im Klinggraben

Wir feiern wieder: am *Sonntag, den 13. September* sind Sie herzlich in den **Klinggraben 18** eingeladen. Gemeindeglieder aus Gartenheim und Vogelherd, aber auch aus anderen Sprengeln und Stadtteilen, Nachbarn von „Emmaus“, darüber hinaus alle, die mit uns feiern wollen. Wir beginnen *um 11.30 Uhr* mit einer Andacht, danach stehen die „Pfadis“ am Grill und es gibt Kaffee und Kuchen – bei Regen im Gemeindehaus, bei Sonnenschein auf dem Hof.

Falls Sie einen Salat vorbereiten oder einen Kuchen backen wollen, sagen Sie bitte Pfarrerin Bock Bescheid. Schön, wenn Sie kommen – wir freuen uns auf Sie!

Tag des offenen Denkmals

am 13. September von 13.00 bis 16.00 Uhr

Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ ist es wieder möglich, die Turmuhr und den Dachboden der Stadtkirche zu besichtigen. Kommen Sie einfach vorbei, je nach Interesse kann es zu Wartezeiten kommen. Der Eintritt ist frei.

Stadtteilfest in Eichwasen

am 19. September von 13.00 bis 18.00 Uhr

Bei schönem Wetter auf der Wiese gegenüber dem Stadtteilzentrum St. Matthäus und bei schlechtem Wetter im Stadtteilzentrum. Jung und Alt erwartet ein abwechslungsreiches Programm: Live-Musik mit der Band: „Simply Complicated“, Spielmobil samt Kisten-Rutsche, Modenschau vom Kaufhaus Wertvoll, Streichelhasen, Kinderschminken u.v.m. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Süßem und Herzhaften (auch vegetarisch) bestens gesorgt. Genaueres entnehmen Sie dann bitte den Plakaten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kaffeetreff St. Markus

Wir laden ein: Alteingesessene und Neuankömmlinge, Menschen mit und ohne Einschränkungen, Männer und Frauen, die Lust haben auf Andacht, ein gemütliches Miteinander und natürlich Kaffee und Kuchen. Es freut sich auf Sie das Kaffee-Treff-Team St. Markus. Immer

von 14.00 bis 15.30 Uhr an folgenden Terminen: *19. September, 17. Oktober, 14. November*. Ansprechpartnerin: Anke Bakeberg Tel.: 0175 5544589

Sing dich fit! – Sing mit!

Etwa 15 bis 25 Frauen und Männer kommen *je den letzten Freitag im Monat am Vormittag von 10.00-11.30 Uhr* im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** zusammen, singen gemeinsam Volkslieder, Wanderlieder, christliche Lieder und was sich die Anwesenden eben so wünschen. Die Anleitung und Begleitung übernimmt eine engagierte Musikerin/ein engagierter Musiker, organisiert von unserem Kantorat. In einer kleinen Pause ist Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit der Nachbarin/dem Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Die nächsten Termine: *Freitag, 25. September, 30. Oktober, 27. November*. Herzliche Einladung!



KirchenKino in St. Markus

am *26. September, 19.00 Uhr*, Eintritt frei

Offene Stadtkirchenführungen

An den Sonntagen *27. September und 8. November* findet jeweils *um 15.00 Uhr* eine offene Stadtkirchenführung statt. Dauer: 60 bis 75 Minuten,

Treffpunkt: Hauptportal Stadtkirche. Kosten: Erwachsene: € 5,00, Jugendliche (13 bis 18 J.) € 3,00, Kinder unter 13 J. frei

Internationale Kochgruppe im Familien- und Seniorenzentrum MatZe

Die internationale Kochgruppe lädt herzlich am *28. September, 26. Oktober, 30. November jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr*

zum Kochen ein. In geselliger Runde wird geschnipselt, gewürzt, gespeist und gelacht. Willkommen sind Familien, Alleinstehende, Junge und Senioren. Anmeldungen und nähere Informationen sind unter Telefonnummer: 09122/872393 Claudia Amm-Deilke oder, E-Mail: familienzentrum.matze.sc@elkb.de, möglich. Über Spenden für die Lebensmittel freuen wir uns!

„Gemeinsam durch die Trauer – begleiteter Trauerweg“

ab *1. Oktober 2026* – Infos dazu auf Seite 4

FamilienKino

Termine: *3. Oktober und 28. November*, jeweils *um 10.00 Uhr*, **Stadtteilzentrum St. Markus**: Wir starten mit einem kleinen Frühstück für Eltern/Großeltern und Kinder und zeigen dann jeweils einen Familienfilm. Genauere Angaben erteilt Pfarrerin Silvia Wolf.



Musik mit Herz in der Stadtkirche

20. Tafelkonzert am 11. Oktober 2026

Bereits zum achten Mal wird die Schwabacher Stadtkirche zur Bühne für ein ganz besonderes musikalisches Ereignis: Am *Sonntag, 11. Oktober 2026 um 17.00 Uhr (Einlass ab 16.00 Uhr)* laden Stefan Müller, Bobby Leupold, Felix Müller und zahlreiche weitere Musikerinnen und Musiker wieder zum Tafelkonzert ein – ein Abend voller Musik, Begegnung und gelebter Solidarität. Der Erlös des Benefizkonzerts kommt wie in den Vorjahren zwei lokalen Projekten zugute: der Schwabacher Tafel und dem Gemeindehilfsfonds St. Martin. Beim letzten

Konzert 2025 kamen erneut am Ende Spenden über € 10.000 zusammen – gesammelt unter anderem von mehr als 750 Gästen in der voll besetzten Kirche und von privaten Spendern.

Die musikalische Idee ist so ungewöhnlich wie wirkungsvoll: In wechselnden Besetzungen spielen arrivierte Musiker gemeinsam mit jungen Talenten – ein generationenübergreifendes Projekt, das künstlerisch wie menschlich berührt. Freuen Sie sich auf etwas mehr als zwei Stunden mit überwiegend ruhigen und rein akustisch gestalteten Liedern und Songs bekannter Interpreten aus Musical, Rock und Pop, Chanson und Liedermacher.

In den letzten Jahren wurden die Tafelkonzerte dafür auch mit dem Kulturpreis der SPD „Heimatnah und grenzenlos“ oder mit dem Schwabacher Sonder-Kulturmeter der GRÜNEN ausgezeichnet.

Die beeindruckendes Stadtkirche Schwabach bietet dafür eine ganz besondere Kulisse: sie verwandelt sich in einen Musikkraum mit Seele, Klang und Genuss. Auch ein gutes Glas Wein ist erlaubt, sogar gewünscht – dank der Unterstützung der Enoteca Olmorisi und der besonderen Kulinarik vom Brot-Sommelier Gerd Distler & Team, denn auch deren Erlös wird dem guten Zweck gespendet! Es darf Weißwein oder Bier auch während des Konzerts genossen und nach den Liedern kräftig applaudiert werden.

Der Eintritt kostet € 17,00 im Vorverkauf, Abendkasse € 20,00. Vorverkaufsstellen sind:

- Buchhandlung Kreutzer (Königsplatz 12; Tel.: 09122-3288)
- DAS CAFE (Königsplatz 14; Tel.: 09122-3700)
- Enoteca Olmorisi (Königstraße 18; Tel.: 09122-16 870)
- B&M Marketing GmbH (Wiesenstraße 32; 3. Stock; 09122-98201-0)

Martinsumzug

am Mittwoch, 11. November um 17.00 Uhr

Als „LichterKinder“ sind alle Schwabacher Kinder und ihre Familien zu unserem großen Mar-

tinsumzug durch Schwabach eingeladen. Wir starten am Spielplatz am Anger, wollen gemeinsam leuchten, singen und uns wie St. Martin auf den Weg machen. Im Anschluss findet eine ökumenische Andacht in der Stadtkirche statt.

„Das Beste“ kommt im Herbst

Auch in diesem Herbst heißt es wieder „Kino, Kino“ für die Älteren unter uns. Am Donnerstag, 12. November 2026 zeigt das SeniorenKino-Team unserer Kirchengemeinde im Luna-Filmtheater, Neutorstraße 1 in Schwabach den Film „Das Beste kommt zum Schluss“ (USA, 2007). Jack Nicholson und Morgan Freeman arbeiten eine „Löffelliste“ ab, die alle Vorhaben enthält, die sie „abhaken“ wollen, bevor sie „den Löffel abgeben“. Auf ihrer verrückten Reise durch die Welt erkennen sie, was wirklich wichtig ist... Um 14.00 Uhr ist Einlass in den großen Kino-Saal. Zur Live-Musik mit Günter Leickert bietet das Team Kaffee und Kuchen an. Filmbeginn ist gegen 14.45 Uhr. Der Eintritt kostet € 5,00. Für Kaffee etc. wird um Spenden gebeten. Und diesmal erwartet die Besucher noch eine kleine Überraschung....



Kinderbibeltag im Evangelischen Haus

am 18. November von 8.00 bis 15.00 Uhr

Kinderstark – gemeinsam mit Daniel machen wir uns auf die Reise!

Was bedeutet es eigentlich, stark zu sein? Was macht uns stark? Wie kann ich meine Stärken ausbauen und gute Grenzen setzen? Der Abenteurer Daniel wird in seinem Leben mit vielen Herausforderungen konfrontiert und entdeckt – gemeinsam mit einigen seiner Freunde – was es bedeutet, durch den Glauben an Gott gestärkt zu werden. Wir starten gemeinsam und machen

uns dann in kleinen Gruppen auf die Spuren Daniels. Den Abschluss bildet der Gottesdienst von 14.30 bis 15.00 Uhr, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen sind. Der ökumenische Kinderbibeltag wird veranstaltet von den Kirchengemeinden St. Martin, Unterreichenbach, der Gethsemanekirche und St. Sebald. Unkostenbeitrag betragen € 5 pro Person für Material und Frühstück/Mittagessen. Anmeldeschluss ist der 11. November. Achtung: die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen über:



Schwabach glänzt

am Freitag, 27. November um 18.00 Uhr

Zum Beginn der Adventszeit verwandelt sich Schwabach in ein Lichtermeer: 2.500 Kerzen auf dem Marktplatz, dem Martin-Luther-Platz und der Königsstraße setzen ein strahlendes Zeichen für Hoffnung und Frieden. Gemeinsam laden die Werbe- und Stadtgemeinschaft, der Krippenhausverein und die Kirchengemeinde St. Martin zu diesem besonderen Abend ein.

Das Programm im Überblick:

18.00 Uhr (Königsplatz): Ökumenische Adventsandacht, musikalisch begleitet vom Posaunenchor Schwabach (Leitung: Stadtkantor Zoltán Suhó-Wittenberg). Im Anschluss: Traditionelles Anblasen des Krippenhauses, Einschalten der festlichen Weihnachtsbeleuchtung und Eröffnung des Krippenwegs Schwabach Stadt und Land.

Wer abseits des vorweihnachtlichen Trubels einen **Moment der Ruhe** sucht, ist in den In-

nenstadtkirchen herzlich willkommen – diese laden *bis 22.00 Uhr* zu einer ruhigen, besinnlichen Atempause ein.

Atem als kraftvolles Werkzeug

Für mehr Gesundheit und Wohlbefinden

Frauenfrühstück am 20. Oktober 2026: Julia Falke, Atemcoach, Gesundheits- und Sozialmanagerin zeigt den Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks am Dienstag, 20. Oktober 26 von 9.00 bis 11.00 Uhr im Evangelischen Haus, wie bewusste Atmung Stress reguliert, Atemprobleme lindern kann und das Wohlbefinden stärkt. Mit kleinen Übungen zeigt die Referentin, was natürliche Atmung eigentlich bedeutet- und warum wir sie im Laufe unseres Lebens oft verlernt haben. Funktionale Atmung, um Menschen mit Asthma zu helfen, Zwerchfellatmung zur Beruhigung des Nervensystems, usw. – Ein Vormittag, an dem es ganz um unseren Atem geht. Das Team der Frauenfrühstücke bereitet wieder ein feines, regionales Frühstück vor. Kinder sind natürlich willkommen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten. Der EneWelt-Laden ist im Anschluss geöffnet.

Eine Reise zum Mond mit den Kulturhappchen

Schon immer faszinierte der Mond uns Menschen und oft genug träumten sich Dichter hinauf. Der römische Schriftsteller Lukian beschrieb schon im Jahre 150 n.Chr. in seinen „Wahren Geschichten“ eine Reise zum Mond, der berühmte Astronom Kepler schrieb 1608 seinen Mondreisetraum „Somnium“, mit Jules Verne kam die technisch versierte „Reise zum Mond“ und Fritz Lang produzierte 1929 den Film „Die Frau im Mond“. Bei den Kulturhappchen am 25. Oktober von 18.00 – 20.00 Uhr im Evangelischen Haus hören wir Ausschnitte aus den phantasievollen Romanen und spüren der Faszination des Mondes nach. Die Happchen und Getränke, die das Team dazu serviert, sind freilich viel leckerer als die berühmte Astronautennahrung aus der Tube... Herzlich willkommen in unserer Reisegesellschaft!

Ansprechperson für den gesamten Kinder- und Jugendbereich ist die **Gemeindejugendreferentin Sabrina Meier**. Bei Fragen, Interesse oder Anregungen wenden Sie sich gerne an sie. Sabrina.Meier@elkb.de // Telefon 0163-1941940 // Büroadresse: Martin-Luther-Platz 1 // Churchpool: Sabrina Meier



Eltern-Kind-Gruppen Spielmäuse in der Innenstadt

Montags von 9.45 – 11.15 Uhr // **Evang. Haus** // Für Kleinkinder von 0-3 Jahren // spielen und bewegen für die Kleinen, Austausch für die Großen

Krabbelmäuse in St. Markus

Mittwochs von 9.00 – 10.00 Uhr // **Stadtteilzentrum St. Markus** // Für Kleinkinder von 0 bis 2 Jahren // singen, hören, spielen, Snacks und Getränke sind vor Ort

Spielgruppe in St. Lukas

Donnerstags vierzehntägig von 15.00 – 16.00 Uhr // **Stadtteilzentrum St. Lukas** // Kinder von 0 bis 3 Jahren // Bibelgeschichten, Basteln und Toben sowie Kaffee und Tee für die Großen

Kidsclub und Elterncafe im MatZe

monatlich mittwochs von 15.30 bis 17.00 Uhr // **Familien- & Seniorenzentrum MatZe** // Für Kinder im Grundschulalter // Kreatives austoben und Action für Kinder, Gespräche und Gemeinschaft für die Eltern.

Kinderangebote

DiaKids

Monatlich freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr // **Stadtteilzentrum St. Matthäus (neu!)** // Kinder im Grundschulalter // diakonisches Profil und Fähigkeiten entdecken.

Sebalder Spatzen – ökumenischer Kinderchor

Anfragen bitte an: FreundlicherWolf@gmx.de

Entdeckerclub

monatlich freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr // **Gemeindehaus Gethsemanekirche** // Kinder im Grundschulalter // Forschen und Entdecken, Bibelabenteuer und Quatschköpfe

Krakis

vierzehntägig donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr // **Haus für Kinder in Unterreichenbach** // Grundschulkinder // Spiel, Spaß und Spannung



GockelKids

Monatlich donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr // **Haus für Kinder in Unterreichenbach** // Kinder zw. 8 und 12 Jahren // Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit // Theresa Honisch, 0177-2701651

Kindergottesdienst

ca. monatlich sonntags // **Familien- & Seniorenzentrum MatZe** // Zeitgleich zum MiniGodi // für Grundschulkinder // Geschichten, Gebete und Gemeinsames



Kinderbibeltag: Siehe Veranstaltungen (S. 27)

Jugendangebote

Wir treffen uns an verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Wer gebündelte Infos rund um die Gemeindejugend sucht, ist in der Churchpool-App in der Gruppe „**Evang. Gemeindejugend Schwabach**“ gut aufgehoben. Dort gibt es Flyer, Infos, Ideen und vieles mehr zu Entdecken. Die Evang. Gemeindejugend ist der Zusammenschluss aller dreier Jugendarbeiten der Kirchengemeinden Schwabach St. Martin, Unterreichenbach und der Gethsemanekirche. Ihr findet uns auch bei Instagramm [@ej_in_schwabach](https://www.instagram.com/ej_in_schwabach) oder auf der Homepage von St. Martin. Im Zweifelsfall einfach mal Sabrina Meier anschreiben – sie hilft gerne das richtige Angebot zu finden.

Jugendtreff

Wöchentlich dienstags, 18.00 bis 20.00 Uhr im **Kapitelshaus** – Offene Tür für alle!

Glaube und Kreativität

Monatlich mittwochs, 18.00 bis 20.00 Uhr in **St. Markus** – Material vorhanden!

EatTogetherFresh

Monatlich mittwochs, 18.00 bis 20.00 Uhr in **St. Matthäus** – mit Anmeldung!

MemeZone

Vierzehntägig sonntags, 17.00 bis 20.00 Uhr in **Unterreichenbach** – Deeptalk!

Konfi 2.0

Monatlich mittwochs, 18.00 bis 20.00 Uhr in **Gethsemane** – Action und Abenteuer!

Was geht... lass uns Reden!

Monatlich freitags, 18.00 bis 20.00 Uhr im **Kapitelshaus** – Politik ohne Vorwissen!

Aktuelle Termine sind auf der Homepage zu finden.

Mitarbeitendenkreis

Monatlich donnerstags, 19.00 bis 21.00 Uhr an **wechselnden Orten** – Planen und Mitreden!

PRISMA Jugendgottesdienst

vierteljährlich an wechselnden Orten und verschiedenen Zeiten – Qualitytime!

Gestaltet werden die Angebote von vielen verschiedenen Personen. Vor allem Ehrenamtliche, die sich in den verschiedenen Teams einbringen und nicht nur Ideen sondern auch Woman- und Manpower einbringen. Einfach mal vorbeischaun und ausprobieren, könnte gut werden!

Aktuelle Termine und Veranstaltungen:

Evang. Gemeindejugend bei der Langen Nacht der Demokratie am 2. Oktober

Im Rahmen der „Lange Nacht der Demokratie“ in Schwabach beteiligt sich die Gemeindejugend mit zwei Formaten. Zum einen veranstaltet

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
In Ferien: ab 15 Uhr						
16 – 20 Uhr scheinbar JUGENDTREFF				Monatliche Ausflüge	Monatliche Öffnung 16 – 20 Uhr	
				In Ferien – bis Sonntag Bis 21 Uhr		

die Gruppe „Was geht... Lass uns Reden über Politik“ eine Podiumsdiskussion zum Thema Wehrpflicht. Zum anderen wird gemeinsam mit der kath. Jugend St. Sebald eine ökumenische Andacht in der Stadtkirche unter dem Motto „Dafür“ gefeiert. Herzliche Einladungen zu den Veranstaltungen. Genaue Zeiten und Orte entnehmen sie bitte den Werbeflyern.

Hier gelangen Sie digital direkt zu unseren Kinder- und Jugendangeboten:

www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/evangelische-jugend



Regelmäßige Gruppenangebote:



Tag der Jugendverbände

Am **10. Oktober** findet ihr die Evang. Gemeindeg Jugend mit Spielen und Kreativem auf dem Marktplatz in Schwabach. Dort findet der jährliche Tag der Jugendverbände statt und alle Interessierten können sich über die Angebote der Jugend informieren.

Grill-Tradition bei Schwabach trempelt

Am **18. Oktober** wird in Schwabach wieder ge-



trempelt. Und weil das hungrig macht, laden wir alle herzlich ein, vor dem Dekanatsgebäude auf „klassische 3 im Weckla“ oder vegane Bratwürste vorbei zu kommen. Der Erlös geht vollständig in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und trägt damit dazu bei, die Arbeit langfristig und nachhaltig aufzustellen. Kommt also hungrig und esst euch satt!

Schulungswochenende der Dekanatsjugend für alle Nachwuchs-Mitarbeitenden

Am zentralen Schulungswochenende+ kannst du an einem verlängerten Wochenende in den Herbstferien (Fr. bis Mo.) alle relevanten Inhalte unseres Trainee – ODER Teamerprogramms absolvieren. Du wählst bei deiner Anmeldung ein Kursprogramm und qualifizierst dich so für die Mitarbeit in Gruppen der Gemeinde(n). Verantwortlich ist Diakon Christian Betzl mit Team. Bei Fragen gerne auf der Homepage der Dekanatsjugend nachschauen: ej.dekanat-schwabach.de



Jugendaustausch nach Teschen

Zwischen dem **31. Oktober** und dem **7. November** macht sich eine Delegation Jugendlicher und junger Erwachsener auf die Reise in unsere Partnergemeinde nach Teschen, Polen. Wir besuchen kulturelle Events, besuchen Krakau und wollen in der KZ Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau Vergangenes auf uns wirken lassen. Gerahmt wird die Woche durch Projekte mit der Gemeindejugend vor Ort und der deutschen Schule. Die Anreise erfolgt im Gemeindebus, Unterbringung in Doppelzimmern. Gefördert wird der Austausch durch das deutsch-polnische Jugendwerk. Bei Interesse an der Fahrt teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindejugendreferentin Sabrina Meier.

Offene Kinder- und Jugendtreffs:

Scheinbar

wöchentlich // St. Markus

Der **Jugendtreff Scheinbar** in der *Konrad-Adenauer-Straße 37* in ForsthoF ist für alle Kinder und Jugendlichen ab zehn Jahren in der Regel *Dienstag, Mittwoch und Donnerstag* geöffnet. In der Zeit wird z.B. gekocht, gebacken, gespielt, Musik gehört, Kreatives ausgelebt und Vieles mehr – je nach Wunsch der Kinder und Jugendlichen. Nähere Informationen zu den Ausflügen, Aktionen und dem Treff vor Ort oder auf Instagram@jugendtreff.scheinbar. Fragen und Anregungen unter scheinbar@schwabach.de oder 09122 8879827.

Babberlabab

wöchentlich // Familien- & Seniorenzentrum MatZe

Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Schwabach, getragen von Mitarbeitenden der

Stadt, hat ihre Räume im Familien- & Seniorenzentrum MatZe, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c, Eichwasen. Es wird gemeinsamen gekocht, gewerkelt. Wir freuen uns auf euch!

Montags für die 8 bis 12 jährigen: 15.00 bis 18.00 Uhr, **montags ab 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr** Beratungsgespräche mit Terminvereinbarung (Einzelpersonen), freitags für alle Jugendlichen ab 12 Jahren: 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Bei Fragen steht euch Daniel Rosenkranz gerne zur Verfügung: daniel.rosenkranz@schwabach.de

Verbandliche Jugendangebote:

EC Schwabach (Landeskirchliche Gemeinschaft)

wöchentlich // *Albrecht-Dürer-Straße 37* // **Dienstags, 18.30 Uhr: Jugendkreis** ab 15 Jahren • **Freitags, 16.30 Uhr: Jungschar** ab 7 Jahren, 19.00 Uhr: **Teenkreis** ab 12 Jahren.

monatlich // **Dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr: Krabbelcafé.** • **Letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr: Junge Erwachsene.**

Weitere Infos unter www.LKG-Schwabach.de, bei Simone Ulsenheimer: Tel. 09122 1881475, simone.ulsenheimer@lkg-schwabach.de

Pfadfindergruppen VCP – Stamm Astrid Lindgren

wöchentlich // *Stadtteilzentrum Emmaus*

Krummelus (7 bis 12 Jährige), **Montag: 17.00 – 18.30 Uhr;** *Takatuka* (13 bis 16 Jährige), **Dien-**

tag: 18.00 bis 19.30 Uhr Jeweils im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18.** Ansprechpartner: Felix Wienss (felix.wienss@vcp-bayern.de), Tel. 0178 3473767 / Anfragen zu Gruppen: info-gruppen@vcp-lindgren.de

Evangelische Landjugend

wöchentlich // *Kapitelshaus*

Donnerstag, 20.00 Uhr: Jugendliche ab 14 Jahren im **Kapitelshaus**, Martin-Luther-Platz 1.

Fragen bitte an: Vorsitzender Marco Carl (0176 72417799), Vorsitzende Lena Heitmann (01523 6388521), E-Mail: elj.schwabach@web.de

Johanniter-Jugendgruppen in Schwabach

Aktuelle Informationen: Telefon 09122 93980 oder per E-Mail über schwabach@johanniter.de. Johanniter-Unfallhilfe e.V., Angerstr. 5, Schwabach

Adressen und Treffpunkte in Schwabach:

- **Zweitwohnsitz** im Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1 (Innenstadt)
- **Familien- & Seniorenzentrum MatZe**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Matthäus**, Wilhelm-Dümmeler-Straße 116c (Eichwasen)
- **Stadtteilzentrum St. Markus**, Konrad-Adenauer-Str. 37 (ForsthoF)
- **Stadtteilzentrum Emmaus**, Klinggraben 18
- **Das Evangelische Haus**, Wittelsbacherstr. 4 (Innenstadt)

www.burmannfloristik.com

Für Sie geöffnet:
mo-fr 8-18 Uhr | sa 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70

Überraschend anders.

burmann
floristik · gärtnerie
inh. doris burmann

JUNGLE FEELING
FÜR GESCHÄFTSRÄUME UND IHR ZU HAUSE

Für die ältere Generation



St. Lukas Sechzig plus:

Jeweils *mittwochs* um 14.00 Uhr im **Stadtteilzentrum St. Lukas, Dr.-Ehlen-Str. 31-33**
Termine: (September: kein Seniorenkreis),
7. Oktober: **Erntedank**, 11. November: **Der Pelzmärtel kommt**. Leitung: Helga Janich, Tel. 09122 694646, Ulla Kiesel (Tel. 09122 13335), Hilde Wimmer, Hildegard Roeder

Treffpunkt 66 Plus im Eichwasen:

Jeweils *mittwochs* von 14.30 – ca. 16.30 Uhr,
Termine: 9. September im **kath. Pfarrzentrum „Maria-Königin des Friedens“**, Franz-Xaver-Schuster-Str. 66. Thema: „Liesel Bruckner, die erste Pfarrerin in Bayern“, Referentin: Pfarrerin Heidrun Bock

14. Oktober im **kath. Pfarrzentrum**, Thema: „Lustige Küchengeschichten / Gedichte und Küchenlieder“, Referentin: Frau Karin Böhm

11. November im **Evang. Stadtteilzentrum St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c**
Thema: „Stuhlgymnastik / Gedächtnistraining“, Referentin: Frau Gudrun Öhler

Leitung & Informationen: Theresia Förster (Tel. 09122 61600, 0178 9069023).

Offener Spieletreff 60+:

7. Oktober & 11. November, jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr im **Gemeindesaal im MatZe im Eichwasen, Stadtteilzentrum St. Matthäus**. Geselliges Beisammensein bei Karten-, Brett- und Gesellschaftsspielen. Eigene Spiele dürfen mitgebracht werden. Ohne Anmeldung, Infos bei Claudia Amm-Deilke, Familien- & Seniorenzentrum MatZe (Tel. 09122/872393), E-Mail: familienzentrum.matze.sc@elkb.de

Seniorenkreis Emmaus:

Im **Stadtteilzentrum Emmaus, Klinggraben 18** immer *donnerstags* von 14.30 bis 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.
Ansprechpartnerinnen: Karin Wolfermann (Tel. 09122 6301660) und Marlene Reichel.

Ökumenischer Seniorenkreis St. Peter, Paul und St. Markus:

Im **Pfarrsaal St. Peter und Paul, Werkvolkstr. 16**, Leitung: Gabriele & Günter Gottfried (Tel. 09122 16992). *Regulär* am 2. *Donnerstag* im Monat.
Termine: *Tagesausflug* am 10. September, 8. Oktober, 12. November (Samstag/Pfarradvent)

Blaues Kreuz Schwabach-Roth

Beratungsstunden nach Vereinbarung. Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete und Suchtkranke, *donnerstags* 19.30 Uhr, **Wittelsbacherstr. 4 a, 3. OG, Seminarraum**, Infos: (Tel. 09171 892237), E-Mail: roth@blaues-kreuz-bayern.de

Evang. Verein Schwabach e. V.

Friedrich-Boeckh-Haus, Wittelsbacherstr. 4 a:
Informationen: 1. Vorsitzende Irene Fischer-Pavlista (Tel. 09876 305 AB)

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM) Schwabach e. V./Altfreundeskreis

Bibeltreff am 14. September, 19. Oktober und 9. November; jeweils 17.30 Uhr im **Evangelischen Haus**, Anna-von-Weling-Raum, Wittelsbacherstr. 4. Besuch im **Bibelmuseum Nürnberg** – mit Führung – *Termin* auf Anfrage bei Richard Gelenius, Tel. 09122 73294

Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach Albrecht-Dürer-Straße 37:

Gottesdienst mit Kindergottesdienst jeden *Sonntag* um 10.00 Uhr, sowie Livestream.

Frauenkreis am ersten und dritten *Mittwoch* im Monat um 15.00 Uhr für Frauen ab 65 Jahren.

Seniorenachmittag vierteljährlich, jeweils um 15.00 Uhr. Vortrag mit Kaffee & Kuchen.

Infos unter www.lkg-schwabach.de und bei Pastor Jonas Haupt (Tel. 09122 1881471), E-Mail: jonas.haupt@lkg-schwabach.de



Angebote für Frauen

Evang. Frauenbund

DEF-Seniorinnen-Treff

Die DEF-Seniorinnen Schwabach treffen sich monatlich – immer um 14.30 Uhr im **Evang. Haus Schwabach, Wittelsbacher Straße 4**.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Termine:

Montag, 7. September – Letzte **Planungen** zur 100-Jahr-Feier am 22. November

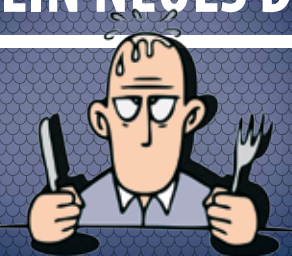
Montag, 17. Oktober – Visionärin, Heilerin, Prophetin – **Hildegard von Bingen**

Sonntag, 22. November, 11.15 Uhr – Jubiläum **100 Jahre DEF** (Deutscher Evangelischer Frauenbund) in Schwabach **Festgottesdienst** in der **Dreieinigkeitskirche** mit Dekan Volker Klemm. Anschließend **Sektempfang und Fest** im **Evang. Haus Schwabach, Wittelsbacher Str. 4**

Montag, 14. Dezember – **Rückblick auf unser Jubiläum**

Sie duschen in Ihrem Esszimmer?

ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!



Partner der ZEDU



Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 • 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 6939934
Mail@Dachprofis24.de • www.Dachprofis24.de

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

EGON JANICH GdbR

Heizungsbau • Sanitär • Solar

Inhaber: Roland Janich
Dieselstraße 4, 91126 Rednitzhembach

Tel. 09122 71369, Fax 09122 77955



Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerks



Detaillierte Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.ebw-schwabach.de auf der EBW-Homepage, wo Sie sich auch online anmelden können. E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de, Telefon 09122 9256-420.

Sofern nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis 5 Werktage vorher erforderlich.

Der Trauer Raum geben und den SeelenSport® kennenlernen
Schnupperangebot – SeelenSport® ist ein ganzheitliches Angebot für trauernde Menschen

Hinweis: Am 4. Oktober startet ein Kurs mit sieben SeelenSport®-Einheiten am gleichen Ort
Termin: *Sonntag, 20. September, 18.00 – 20.00 Uhr*
Ort: **Evang. Gemeindehaus, Stromerstr. 14, SC-Unterreichenbach**, Referentin: Cornelia Bergler, SeelenSport-Trainerin®, Kosten: € 15,00, Anmeldung *bis 16. September* direkt bei Cornelia Bergler: Tel. 0173-1684365, Email: cornelia.bergler@t-online.de

Demenz – wie vorbeugen?

Vortrag mit Gespräch für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Verschiedenste Risikofaktoren erhöhen die Wahrscheinlichkeit an einer Demenz zu erkranken. Einige davon lassen sich gut beeinflussen und gelten somit als wichtige präventive Maßnahmen gegen die Erkrankung. Im Vortrag werden diese vorgestellt und alltagstauglich erklärt. Termin: *Mittwoch, 23. September, 17.00 Uhr*, Ort: **Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, Schwabach**, Referentin: Ariane Engelhardt-Krahe vom Pflegestützpunkt Schwabach, *Kostenlos, Spende erbeten*

Kraut und Yoga

WalDEXpedition mit Kräuterentdeckungen, Impulse aus dem Yoga und Übungen zur Stärkung der eigenen Achtsamkeit.
Termin: *Montag, 25. September, 16.30 – 18.30 Uhr*
Ort: **Parkplatz Leitelshofer Weg**, Leitung: Monika Wiesner-Kiebel, Kosten: € 19,00

Meditative Abende

Einübung in die christliche Meditation

In unserer unruhigen Zeit sehnen wir uns nach Stille. Aber nicht nur äußerlich zur Ruhe zu kommen, ist uns ein Bedürfnis, sondern auch innerlich still zu werden. Wir lassen uns ein auf das SEIN in Gottes Gegenwart. Termine: *jeweils donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr*, Termine siehe www.ebw-schwabach.de, Ort: **Ref. Gemeindehaus, Reichswaisenhausstr. 8a**, Leitung: Diakonin Anke Bakeberg oder Pfarrer Dr. Guy M. Cliqué, *Kostenfrei, Spende willkommen*

Die Klangmäuse:

Musik und Tanz für Kleinkinder ab Laufalter bis 3 Jahren in Limbach

Termine: *immer freitags ab 18. September*, 2 Kurse vormittags, Ort: **Evang.-Luth. Gemeindehaus, Schwabach-Limbach**, Leitung: Heike Heid, Kosten: € 84,00 (12x)

Tagesexkursion für Frauen nach Bayreuth per Bahn

Weitere Infos auf www.ebw-schwabach.de
Termin: *Samstag, 26. September, ca. 8.30 – 19.00 Uhr*, Treffpunkt: **Bahnhof Schwabach**, Leitung: Frauenbeauftragte im Dekanat Schwabach, Christine Niederländer

Für Yoga ist es nie zu spät!

Yoga für Senioren – sanft und heiter
Mit sanften Übungen im Stand, auf dem Stuhl und auf der Matte werden die Beweglichkeit der Gelenke und der Wirbelsäule, die körperliche Stabilität und der Gleichgewichtssinn unterstützt. Termin: *ab Di 29. September, jeweils 10.30 bis 12.00 Uhr*, Ort: **Das Evang. Haus, Wittelsbacher Str. 4**, Leitung: Inge-Zink, Leiterin für Seniorenyoga Übungsleiterin, Kosten: € 90,00 (9x)

Infoabend: Gesundheit & Wohlbefinden

Fastenwoche nach Dr. Buchinger

In der Woche vom 18. bis 24. Oktober wird in Schwabach eine ambulante Fastenbegleitung unter Leitung von Christine Hausmann angeboten. Am Mittwoch 7. Oktober um 19.00 Uhr, gibt es hierzu einen Infoabend (Anmeldung notwendig!). Ort ist jeweils das **Reform. Gemeindehaus in der Reichswaisenhausstr. 8a**. Nähere Informationen und Anmeldung unter www.ebw-schwabach.de, Tel. 09122/ 9256-420 oder bei Fr. Hausmann per E-Mail: hausmannchristine@web.de

Die Seele stärken.

Workshop mit Soulcollage®

Termin: *Donnerstag, 8. Oktober, 19.00 – 21.30 Uhr*, Ort: **Haus der Begegnungen, Auf der Aich 1**
Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer
Kostenfrei, da Veranstaltung im Rahmen der Wochen der Seelischen Gesundheit.

HSN – Helfen in seelischer Not.

Der etwas andere Erste-Hilfe-Kurs

Das Schulungsprogramm vermittelt durch die Handlungskette: „Hinschauen – Sprechen – Netzwerken“ (HSN), mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen in psychischer Not. Weitere Informationen: www.hsn-kurse.de
Termin: *Mittwoch, 21. Oktober, 19.00 – 21.00 Uhr*
Ort: **Haus der Begegnung, Auf der Aich 1-3, Schwabach**, Leitung: Diakonin Friederike Spörl-Springer, *Kostenfrei, da im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit*

EPL – Gesprächstraining für Paare

Seminar zur Stärkung der Beziehung und Konfliktprävention

Termin: *Wochenende Freitag, 6. November, 18:00 Uhr bis Sonntag, 8. November, 12:30 Uhr*, Ort: **Schwabach, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4**
Leitung: Petra und Willi Lobenwein, Kosten: € 250,00 pro Paar, Kooperationsveranstaltung EBW und Kirchengemeinde St. Martin

Der Johanniter-Hausnotruf – so individuell wie Ihre Familie.

Mit dem Johanniter-Hausnotruf erhalten Sie und Ihre Familie zusätzliche Sicherheit. Mit einem kleinen, tragbaren Sender ist schnelle und kompetente Hilfe jederzeit nur einen Knopfdruck entfernt.

Tel. 09 122 9398-0

www.johanniter.de/hausnotruf

Mit Pflegegrad kostenlos möglich!

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Mittelfranken
Ortsverband Schwabach-Roth
Angerstr. 5, 91126 Schwabach
schwabach@johanniter.de
www.johanniter.de/mittelfranken



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Freud und Leid in der Gemeinde





**Bestattungen
Peine**

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813
www.bestattungen-peine.de

IN IHREN
SCHWERSTEN
STUNDEN
*sind Sie
nicht alleine*



Bestattungsinstitut
Plößner-Göttel KG



- ✦ Vorsorge
- ✦ Beratung
- ✦ Betreuung

STERBEGELDVERSICHERUNG

Immer für Sie erreichbar: Tel. (091 22) **22 45**

Qualifizierter
Fachbetrieb
Schwabach
Limbacher Str. 34

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Das Leben ist ein Geschenk.
UND AM ENDE DES LEBENS
SIND WIR FÜR SIE DA.



Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14
www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSSINSTITUT
sigrun alter

St. Martin – Wo wir uns begegnen:

Stadtkirche: Martin-Luther-Platz 2
Spitalkirche: Spitalberg 5
Dreieinigkeitskirche: Bahnhofstr. 1
Evangelisches Haus: Wittelsbacherstr. 4
Stadtteilzentrum Emmaus: Klinggraben 18
Stadtteilzentrum St. Lukas: Dr.-Ehlen-Str. 31

Stadtteilzentrum St. Markus:
 Konrad-Adenauer-Str. 37
Stadtteilzentrum St. Matthäus:
 Wilhelm-Dümmeler-Str. 116c
Kapitelshaus & Gemeindegarten St. Martin:
 Martin-Luther-Platz 1

Beauftragungen der Kirchengemeinde

Inklusionsbeauftragte: Peter Hertle, E-Mail: phertle63@gmail.com

Beauftragter für die Kirchen-Kapitelsbibliothek: Karsten Volland,
 E-Mail: kapitelsbibliothek.stmartin.schwabach@elkb.de

Ansprechpartner für die historischen Kirchenbücher: Pfarramt St. Martin,
 E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Geschichtsbeauftragter: Michael M. F. Kummer,
 E-Mail: historie.stmartin.schwabach@elkb.de

Impressum

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach St. Martin, Wittelsbacherstraße 4, 91126 Schwabach, Tel. 09122 9256 200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Redaktion: Pfarrerin Heidrun Bock (ViSdP), Miriam Adel, Dr. Daniela Schwardt, Jutta Schmidt, Andrea Wegner, Boris Wendisch und das Pfarramtsteam Schwabach-St. Martin

Gestaltung: Boris Wendisch

Druckauflage: 5.700 Exemplare

Bildnachweise: Adobe Stock/Fotolia (S. 1, 5, 21, 28, 29, 32, 33), Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin (S. 2, 16, 17), Boris Wendisch (S. 2, 15, 30, 36)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausgabe Dez. 2026. bis Feb. 2027):

1. Oktober 2026.

Die Inhalte des Gemeindebriefes unterliegen dem Schutz durch das Urheberrecht.

Werke oder Werkteile – auch auszugsweise – dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch das Evang.-Luth. Pfarramt Schwabach-St. Martin verwendet werden.

Konto der Inge Witzer-Stiftung: Sparkasse Mittelfranken Süd, IBAN: DE 56 7645 0000 0231 6164 18

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen? Wir bitten herzlich um eine kleine oder große Spende!

Spendenkonto bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martin, IBAN: **DE 82 7645 0000 0000 1097 36**

Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde:

www.stmartin-schwabach.de/was-wir-machen/kindertagesstaetten

Kindertagesstätte St. Martin, Bahnhofstraße 5, Telefon 09122 2141,
 Leitung: Jenny Rühl, E-Mail: kita.martin.sc@elkb.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116b,
 Leitung: Isabelle Zeilinger, E-Mail: kita.matthaeus.sc@elkb.de, Telefon 09122 85230

Kindergarten St. Lukas, Dr.-Ehlen-Straße 33, Telefon 09122 71681,
 Leitung: Birgit Stadler, E-Mail: kita.lukas.sc@elkb.de

Familien- und Seniorenzentrum MatZe: Wilhelm-Dümmeler-Straße 116b,
 Telefon 09122 872393, Leitung: Claudia Amm-Deilke,
 E-Mail: familienzentrum.matze.schwabach@elkb.de

Diakonische Gemeindeferentin: Dipl. Soz.-Päd. Claudia Amm-Deilke,
 KASA der Diakonie, Telefon 09122/98414-204, E-Mail: claudia.amm-deilke@diakonie-sf.de

Kaufhaus Wertvoll: Alte Turnhalle, Wöhrwiese 1, Telefon 09122 1816410, E-Mail:
kaufhaus.wertvoll.schwabach@elkb.de Ansprechpartnerin: Christine Biemann-Hubert

K.A.T.Ze (Kinderausstattungstauschzentrale): Wittelsbacherstraße 4a (im Hinterhof des Friedrich-Boeckh-Hauses), Telefon 09122 9256-339

Diakonieverein Schwabach-St. Martin e. V.: diakonieverein.stmartin.schwabach@elkb.de

Diakoniestation der Diakonie Roth-Schwabach: Häusliche Pflege und hauswirtschaftliche Hilfen erhalten Sie durch die Diakoniestation, Telefon 09122 98 414 610, E-Mail: diakoniestation-rednitzhembach@diakonie-sf.de

Eine-Welt-Laden: Wittelsbacherstraße 4, Telefon 09122 9256-234

Pilgerherberge Schwabach: Auf der Aich 3, Telefon 0174 8151911,
www.pilgerherberge-schwabach.de

Jugendreferentin: Sabrina Meier, Büro: Kapitelshaus, Martin-Luther-Platz 1,
 Mobil: 0163-1981940, E-Mail: sabrina.meier@elkb.de

Stadtkantor: Zoltán Suhó-Wittenberg, Büro: Wittelsbacherstr. 4,
 Telefon 09122 9256-430, E-Mail: zoltan.suh-wittenberg@elkb.de

Technischer Leiter der Kirchengemeinde: David Ringk, Telefon 09122 9256-222,
 E-Mail: haustechnik.stmartin.schwabach@elkb.de

Hauptmesnerin: Regina Zapp, Telefon 09122 9256-200,
 E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Raumbelegung: E-Mail: raumbelegung.stmartin.schwabach@elkb.de

So erreichen Sie uns

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Di.: 10.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 9.00 – 12.00 Uhr
Do.: 9.00 – 12.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenendbereitschaft der Geistlichen: Tel. 09122 9256-236

Pfarramtsbüro: Tel. 09122 9256-200, E-Mail: pfarramt.stmartin.schwabach@elkb.de

Sekretärinnen im Pfarramtsbüro:

Melanie Müller, Tel. 09122 9256-200, E-Mail: melanie.mueller1@elkb.de

Sabine Gugel, Tel. 09122 9256-224, E-Mail: sabine.gugel@elkb.de

Manuela Cyron, Tel. 09122 9256-227, E-Mail: manuela.cyron@elkb.de

Gabi Trinks, E-Mail: gabi.trinks@elkb.de

Pfarramtsassistent: Regina Zapp, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: regina.zapp@elkb.de

Pfarrer und Pfarrfrauen unserer Kirchengemeinde:

I. Sprengel: (Dekan des Dekanatsbezirks Schwabach)

Dekan Volker Klemm, Martin-Luther-Platz 1, Tel. 09122 83630,

E-Mail: dekanat.schwabach@elkb.de

II. Sprengel: (Geschäftsführender Pfarrer)

Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 09122 9256-200,

E-Mail: paul-hermann.zellfelder@elkb.de

III. Sprengel: (Kinder- und Familienarbeit)

Pfarrerin Silvia Wolf, Wilhelm-Dümmeler-Str. 116 c, Tel. 0157 52075469,

E-Mail: silvia.wolf@elkb.de

IV. Sprengel: (Seniorenarbeit, Gehörlosenseelsorge)

Pfarrerin Heidrun Bock, Klinggraben 18, Tel. 09122 73570,

E-Mail: heidrun.bock@elkb.de

V. Sprengel:

Pfarrer Michael Käser, Wittelsbacherstraße 4, Tel. 0176 22128639,

E-Mail: michael.kaeser@elkb.de

Übergemeindliche Aufgaben / Krankenhausseelsorge:

Pfarrer Cesare Kaiser, Tel. 09122 1886311, E-Mail: cesare.kaiser@elkb.de

Homepage: www.stmartin-schwabach.de

Churchpool: www.churchpool.com/de/appholen.html

Facebook: www.facebook.com/stmartinschwabach

Instagram: www.instagram.com/stmartinschwabach

Newsletter: „St. Martin aktiv“ (Infos aus dem Kirchenvorstand St. Martin und aus der Kirchengemeinde allgemein) · „Familien St. Martin“ (Infos für Kinder, Jugend und Familien und aus der Kirchengemeinde allgemein)

Abonnieren unter www.stmartin-schwabach.de/newsletter